

Nr. 01/2026

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

**Wir wünschen allen
Lesern ein fröhliches
Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches Jahr 2026.
Bleiben Sie gesund!**

Der 47. Lichtenrader Lichtermarkt erstrahlte in diesem Jahr - dank zusätzlicher Lichtinstallation - ganz besonders.

Seite 08

Foto: Heilmann

**TRYONADT
IMMOBILIEN**

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Ihr Spezialist im
Süden Berlins**

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende

Tel.: 03092123331

kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

**EINSTÄRKEN
BRILLE**

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

**GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK**



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

59,-

**Berlin
Lichtenrade**

berlin-brillen.com

Berlin Brillen

Inh.: Axel Steinhage

Bahnhofstr. 9

(Im Ärztehaus)

12305 Berlin

Tel. 030 - 76 80 93 01

Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

119,-

Inhalt

www.lhrMagazin.berlin



22 Stadtbäume...

...wurden ifür den Klimaschutz im Bezirk gepflanzt. Auch in Lichtenrade auf dem Friedhof Paplitzer Straße kamen vier neue Bäume hin.

Seite 04

Das Landhaus...

...in Lichtenrade wurde Anfang Dezember neu belebt. Gehobene klassische deutsche Küche wird ab sofort angeboten.

Seite 06



Der 47. Lichtermarkt

...strahlte in diesem Jahr ganz besonders. Eine Lichtinstallation untermalte die adventliche Stimmung und bleibt bis 6. Januar.

Seite 08 & Titel



Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank Berliner Sparkasse,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: (030) 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Kleinanzeigen

Lichtenrader-Magazin@t-online.de
oder schriftlich an die Redaktion

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:
0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:
0172/ 88 58 146

Marina Heimann:
0171/ 72 42 700

Linda Groß:
030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:
0178/749 38 46

Gerhard Zerwer: 030/662 10 67,

Und sonst:

Posse um Sitzbänke

Seite 05

Dorfteich-Sanierung geht voran

Seite 07

Winterwelten bei Mattiesson

Seite 09

Baustelle Ullsteinstraße bleibt

Seite 10

Neues von der UNL

Seite 10

Jakobus-Gemeinde

Seite 12

Four2Four-Konzert

Seite 14

Boxtraining für Mädchen

Seite 16

Anschlag auf Rechenzentrum

Seite 18

Kleinanzeigen

Seite 22

Leserbriefe

Seite 23

Unvergessene Weihnachten

Seite 24

Ärger mit Fahrrad-Parkern

Seite 26

Ausflug nach Charlottenburg

Seite 28

Raten und Knobeln

Seite 20, 21 & 32

Wer bei uns
am **Rad dreht**,
bekommt
auch noch
Geld dafür!



Verkäufer gesucht (m/w/d)

Die Reifenprofis an der Dorfkirche in Mahlow
Dorfstr. 6 • 15831 Blankenfelde-Mahlow

**Unser Team
braucht DICH!**

Bitte melden, direkt vor Ort oder
gf@reifendienst-mueller.de

**Frohe Weihnachten
und guten Rutsch**



**Wir sagen Danke mit
auf alles bis 30.12. 20%**

Alt-Rudow 43 • 12357 Berlin • Tel.: 66 46 07 90



Geschenke II

Nur noch wenige Tage, dann ist die schönste Zeit des Jahres vorbei, bzw. für die Grinche, die schrecklichste Zeit. Nur Schnulzen auf den 172 Fernsehsendern. Was dem einen der Himmel auf Erden, ist dem anderen der reine Graus.

Und auch die Qual der Geschenke-Auswahl ist bald vorbei, und wenn einem nicht doch noch was Geniales eingefallen ist, dann gibt es auch in diesem Jahr wieder Parfüm, Wein und andere Alkoholikas, Socken und Krawatten. Wobei vor allem bei letzteren der Vorteil ist: Schenkt man das dem Nachwuchs, dann hat er das bestimmt noch nicht. Man sollte dann aber auch an eine Betriebsanleitung denken. Die gibt es hier normalerweise ebensowenig wie bei komplizierten elektronischen Geräten. Aber, was bei der Krawatte noch händelbar ist, im Zweifel mit Hilfe der Senioren-Generation, artet bei elektronischen Geräten aus. Immerhin kommt dadurch über die Feiertage keine Langeweile auf.

Als Kind bekam ich immer ein Buch geschenkt, man konnte mich dann in der Ecke absetzen und ich ward nur zum Essen gesehen. Ich gehöre noch zu der Generation, die sich in der Schule immer auf die neuen Bücher gefreut hätte und diese dann in wenigen Tagen verschlang. Heute sitzen in der Ecke höchstens die, die versuchen, die elektronischen Geräte zu verstehen.

Vielleicht hat man aber auch etwas Sinnvolles gefunden zum Verschenken an die Liebsten. Und immerhin ist bei diesen Geschenken, egal welcher Art, kein Problem mit dem Finanzamt vorgesehen.

Anders, wenn man als Schüler seinem Lieblingslehrer etwas zum Abschied schenken will. Dann schlägt die Bürokratie zu, und dem

Schenker wie dem Beschenkten droht Ungemach, wenn der Wert eines solchen Geschenkes kleine Grenzen überschreitet. Bei ganzen Klassen darf nur etwa 1 Euro pro Nase investiert werden.

Diese Probleme hat ein Arbeitgeber nicht. Er darf schenken, was er will, der Beschenkte muss seinerseits, dies aber versteuern, etwa bei einem Dienstwagen, der dem Angestellten noch teuer werden kann. Günstiger sind da Monatskarten oder Dienstfahrräder. Aber auch hier lauern Fallstricke und mit einem Mal ist es gar nicht so steuerfrei wie man dachte. Wie überall gilt: Vorher gut informieren.

Es gibt natürlich Berufsgruppen, die sich da weniger Gedanken machen müssen. Gewählte Politiker zu Beispiel erhalten Jahreskarten, Dienstwagen und wie man in letzter Zeit vermehrt liest: Kosmetik- und Friseurbehandlungen steuerfrei und das durchaus oberhalb der Bagatellgrenze.

Angesichts der Summen, die da kolportiert werden, stellt sich bei dem einen oder anderen die Frage, ob man sich das Geld zurückgeben lassen kann wegen Misserfolgs. Damit das alles gut ankommt beim Wähler, gibt es natürlich noch Fotografen, die die Auftritte der Minister bildlich perfekt illustrieren. Wenn dann der eine oder andere nicht so perfekt rüberkommt, dann kann man sich streiten, liegt es am Fotografen an der Maniküre oder am Friseur.

In jedem Fall so scheint es, sind diese Dienstleistungen, die jeder Arbeitnehmer teuer versteuern müsste, absolut steuerfrei und das zusätzlich zu der eh schon steuerfreien Pauschale des Einkommens. Aber das ist alles durchaus gerechtfertigt. Denn wer will schon, dass die Creme de la Creme unserer



Führungspolitiker wie die letzten, abgehakelten Straßenstreuner rüberkommen.

Ich frage mich angesichts der Summen, die derzeit im Raum stehen, die ich nicht alle nachprüfen kann, hat ein Adenauer, ein Brandt, ein Schmidt oder ein Kohl auch derartige Summen versprast oder waren die einfach von Natur aus schön und brauchten das alles nicht. Zumindest angesichts mancher Einsparungen, die in Deutschland in der Diskussion sind, könnte man doch damit anfangen, hier ein wenig zu sparen

denkt sich
Ihr Gerd Bartholomäus

...und wünscht allen Lesern ein frohes Fest und einen guten Rutsch, und bleiben Sie gelassen bei all den Idioten, die um uns herum so stattfinden gemäß der Prämisse: Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden!

...und vielleicht habe ich das eine oder andere auch nicht richtig verstanden und tue unseren Großkopferten Umrecht. Dann entschuldige ich mich hiermit ausdrücklich, und bitte nicht die Staatsanwaltschaft schicken!

Kurz-Info

Bezirk

15 Millionen für das THW

Der Bundestag stellt dem Technischen Hilfswerk (THW) ab 2027 zur Finanzierung einer neuen Liegenschaft in der Tempelhofer Colditzstraße 15 Millionen Euro zur Verfügung. Dort solle durch eine „moderne und zeitgemäße Ausstattung ein Leuchtturmprojekt für den urbanen Zivilschutz“ realisiert werden, teilte der Tempelhofer CDU-Abgeordnete Jan-Marco Luczak mit. Dieser Beschluss sei in der sogenannten Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses erfolgt.

„Der Zivil- und Bevölkerungsschutz wird seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine immer wichtiger. Das muss sich auch in der Infrastruktur und Ausrüstung des THW widerspiegeln“, sagte Luczak, der bei der Union Fraktionssprecher für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen ist. Er wies auch auf die Gefahren des Klimawandels hin, „welche sich für das THW in besonderen Hitzelagen in den Städten, häufigen Waldbränden und Hochwasser- bzw. Starkregenlagen zeigen.“

Nach jahrelangem Stillstand und zunehmenden Verfall der THW-Liegenschaft in der Gallwitzallee könne der THW-Ortsverband Tempelhof-Schöneberg nun aufatmen. Aus dem Bundeshaushalt werden in den kommenden Jahren noch rund 200 weitere THW-Bauprojekte bundesweit gefördert.

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPelhoFER

Wie mein Vater zu sagen pflegte:

„Einfach mal zurücklehnen
und genießen“

Das Team von Minows Tabak Depot
wünscht Ihnen und Ihren Familien
schöne Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr.

MINOWS TABAK DEPOT

(Zigarren Wächter) über 120 Jahre Tabaktradition seit 1898
Bahnhofstraße 56 · 12305 Lichtenrade



T 030 744 01 00
F 030 744 30 37

W www.minows-tabak-depot.de
@ info@minows-tabak-depot.de

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Bibliothek im neuen Jahr

Spielesachmittage für Jung & Alt: Alle 14 Tage treffen sich Jung und Alt, Profi und Spielneuling zur gemeinsamen Brett- oder Kartenspielrunde. Für die jüngeren Spielbegeisterten stehen unsere bewährten Maxi-Spiele bereit, während sich die Spieleexperten im Gruppenraum zurückziehen und strategisch spielen können. Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren.

Kostenfrei; ohne Anmeldung.

Di., 13. Jan., 15.00-18.00 Uhr

Di., 27. Jan., 15.00-18.00 Uhr

• **Yu-Gi-Oh! - Zeit für ein Duell!**
In der Duellakademie der Stadtteilbibliothek können Interessierte ab 9 Jahren das Kartenspiel Yu-Gi-Oh ausprobieren und kennenlernen. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung.

Do., 15. Januar, 15-18 Uhr

Do., 29. Januar, 15-18 Uhr

• **Bilderbuchkino für Kinder**
Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im März in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade. Die Teilnahme (ab 4 Jahren) ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Die nächsten Termine:

„Schlaf gut, kleine Fledermaus Wegda“ von Nanna Neßhöver

Donnerstag, 8. Jan., 16 Uhr

„Ungeheuerlich – Ein kleiner Drache taucht auf“ von Klaus Baumgart

Donnerstag, 22. Jan., 16 Uhr

• **Digital Zebra on Tour**

Haben Sie Probleme mit einem digitalen Gerät oder möchten Sie etwas im Internet erledigen, aber wissen nicht genau, wie es geht? Dann kommen Sie zum Digital Zebra! Hier berät Sie unser Digital-Lotse – etwa wenn Sie Fragen haben rund um Ihr Smartphone, zum Buchen von Arztterminen, Bahnfahrten etc.

Kostenfrei, Ohne Anmeldung. Jeden 1. Mittwoch im Monat.

Mi., 7. Jan., 13.00-15.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr,

Geschlossen: 24. – 26. Dez.,

31. Dez. und 1. Januar

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Gruppenfoto der fleißigen Helfer von der Pflanzaktion auf dem Evangelischen Friedhof in Lichtenrade.

Tempelhof/Schöneberg

Für den Klimaschutz wurden 22 neue Stadtbäume im Bezirk gepflanzt

Im Rahmen der Initiative „Stadtbäume für Tempelhof-Schöneberg“ fand auf dem Evangelischen Kirchhof Berlin-Lichtenrade, Paplitzer Straße 10-24, Ende November 2025 eine öffentliche Baumpflanzung mit der Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck statt.

Vier klimaresistente Bäume, drei Elsbeeren und eine Esskastanie wurden eingepflanzt.

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck: „Bäume sind keine Dekoration – sie sind wichtige Lebensadern unserer Stadt. Angesichts zunehmender Versiegelung, stärkerer Hitzeperioden und sinkendem Baumbestand ist jede Pflanzung ein konkreter Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Luft- und Lebensqualität in unserem Bezirk.“

Die Initiative vom Umwelt- und Naturschutzamt Tempelhof-Schöneberg verfolgt das Ziel, den Baumbestand im Bezirk zu stärken, klimaresiliente Arten zu fördern und private Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer stärker in den Schutz des städtischen Grüns einzubinden.

Für die aktuelle Kampagne „Stadt-



Drei von vier gepflanzten neuen Bäumen auf dem Kirchhof Lichtenrade in der Nähe des Glockenturms, die im Rahmen der Initiative „Stadtbäume für Tempelhof-Schöneberg“ gepflanzt wurden.

Foto: Heinemann

bäume für Tempelhof-Schöneberg 2025“, klimafeste Arten für einen widerstandsfähigen Bezirk zu pflanzen, um nachhaltig das Stadtklima zu verbessern, konnten sich Interessierte bis zum 30. Juni 2025 bewerben.

Geplant war, neue Bäume auf bis zu 40 privaten oder öffentlich wirksamen Flächen im gesamten Bezirk zu pflanzen. Die für die Bürgerinnen und Bürger kostenfreie Aktion stieß auf große Resonanz.

Insgesamt gingen im Ausschrei-

bungszeitraum 28 Bewerbungen ein und so konnten nach fachlicher Prüfung 22 neue Bäume auf privaten Grundstücken, insbesondere in Schöneberg, gepflanzt werden. Die Pflanzungen werden über Ausgleichsmittel der Berliner Baumschutzverordnung finanziert und durch einen qualifizierten Garten- und Landschaftsbaubetrieb umgesetzt. Im Gegenzug verpflichten sich die künftigen Baumeigentümerinnen und -eigentümer, die neuen Bäume langfristig zu pflegen und zu erhalten.

M.H.

ROHREngel
Rohr- und Kanalspezialisten

• Verstopfungsbeseitigung

• Rohr & Kanalreinigung

• TV Untersuchung

• Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)

***Telefonnummern geändert!**

*Telefon: 033762 / 18 99 98

*Mobil: 0171 / 818 00 16

E-Mail: ritter@rohrengel.com

Web: www.rohrengel.com



Eine der neuen Bänke auf der „Hundewiese“. Weit entfernt geht eine Frau mit ihrem Vierbeiner spazieren.

Foto: Bothe

Lichtenrade/Mariendorf

Posse um zu viel oder zu wenig Sitzbänke

Da scheint im Bezirk wohl der Amtsschimmel zu wiehern: Während auf der einen Seite (in Lichtenrade) eine Parkbank dringend benötigt aber nicht aufgestellt wird, wurden auf der anderen Seite (in Mariendorf) fünf Sitzgelegenheiten geschaffen, die kaum jemand nutzt...

In Lichtenrade geht es um eine Bank für den belebten Mittelstreifen der Kreuzung Lichtenrader Damm/Goltzstraße/Im Domstift. „Es ist ein Trauerpiel, dass die bereits beschlossene Maßnahme nun schon seit Monaten auf sich warten lässt“, kritisiert der CDU-Bezirksverordnete Hagen Kliem. „Das erzeugt auch Unmut in der Bevölkerung.“ Und weiter: „Gerade ältere Menschen oder Eltern mit Kindern brauchen hier die Möglichkeit, kurz auszuruhen.“

In der Verwaltung hat man das Problem erkannt, nennt auch den Grund für die Verzögerung: „Es mussten erst wieder neue Bänke für den Ortsteil bestellt werden“, sagt Osamah Khalifa vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg. „Um Kosten zu bündeln, werden Bänke nicht pro Auftrag, sondern gesammelt in größerer Menge ein- bis zweimal – je nach finanziellen Mitteln – im Jahr bestellt. Erst dann kann die Firma zur Installation bestellt werden.“

Das Aufstellen einer neuen Sitzgelegenheit koste, so das Amt, zwischen 1500 und 2000 Euro. Osamah Khalifa verspricht für die Kreuzung Lichtenrader Damm/Goltzstraße/Im Domstift Abhilfe: „Die Bank wird im nächsten Jahr aufgestellt.“ Konkreter wird er nicht.

Was Hagen Kliem ebenfalls ärgert: „Dass in der nahegelegenen Bahnhofstraße kürzlich drei Bänke auf-

gestellt, aber bald wieder entfernt wurden, sorgte bereits für Kopfschütteln unter den Lichtenraderinnen und Lichtenrader.“

Die Erklärung vom Amt: „Diese Bänke wurden im Zuge der Umbaumaßnahme abgebaut, vom Bezirk gelagert oder/und ggf. an anderen Standorten im Bezirk aufgestellt. Bei der Umbaumaßnahme Bahnhofstraße wird ein anderes Modell aufgestellt“, so Osamah Khalifa.

Während die Lichtenrader also noch Geduld haben müssen, wurden an anderer Stelle kürzlich fünf Bänke aufgestellt, deren Nutzung allem Anschein nach äußerst gering ist. Die Rede ist von der sogenannten Hundewiese neben dem Eingang Tauernalle zum Britzer Garten.

Anwohnerin Regina Podborski geht dort oft mit ihrem Retriever „Ronny“ spazieren. Sie sagt: „Da habe noch nie jemanden sitzen sehen. Die Leute wollen doch mit ihren Hunden herumtoben, Stöckchen oder Bälle werfen. Und Spaziergänger ohne Hunde sieht man hier kaum.“

Die Verwaltung sieht das anders: „In diesem Bereich gab es bisher eine Unterversorgung mit Bänken. Die Bänke werden insbesondere von vielen anwohnenden Seniorinnen und Senioren genutzt“, so Osamah Khalifa. „Dem Fachbereich Grünflächen wurde ausdrücklich ein Dank dafür ausgesprochen. Die durchgeführten Maßnahmen führten dort zu einer sichtbar verbesserten Aufenthaltsqualität.“

Anwohnerin Regina Podborski meint dazu: „Wenn doch mal jemand vorbeikommt, hält er sich nicht lange auf, sondern steuert den Britzer Garten an – da hat er unendlich viele Bänke.“

Matthias Bothe

NEU
ERÖFFNUNG
01.01.2026



Time to Relax

Kosmetik • Bio Lifting • Fußpflege

📍 Krusauer Str. 107
12305 Berlin-Lichtenrade

☎ 0177 / 88 16 13 9
Inh.: Julia Krüger

Dr. Spiller und
BYONIK® Produkte

www.time-to-relax-berlin.de

Parkplätze direkt vor der Tür

WIR WÜNSCHEN ALLEN LESERN
FRÖHE WEIHNACHTEN...



...UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

KIEBGIS

Vertragswerkstatt und Verkauf

Miele

Metz

LOEWE.

TechniSat jura

SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin

Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50

HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt



TERMIN ONLINE BUCHEN
www.madlon-persicke.de

**Haarstudio
Madlon Persicke**

Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr



Rollläden und Markisen

HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · Mobil 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollläden- und
Markisenexperte aus Rudow

**Markisen zu
Winterpreisen**
bis 31. März 2026

nova hüppe



**Rollläden
Markisen
Markisentücher
Insektenschutz**

**Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur · Wartung
Umrüstung auf Motorbetrieb**

Kurz-Info

Marienfelde

Schutz für die Feldmark

Die Marienfelder Feldmark soll als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen werden. Das neue Schutzgebiet integriert das bisherige „Wäldchen am Königsgraben“ - und ist dann mehr als dreimal so groß. Als Landschaftsschutzgebiet ist die Feldmark dauerhaft vor Bebauung geschützt, Spaziergänger können sie aber unverändert als Naherholungsgebiet nutzen.

Die Marienfelder Feldmark umfasst derzeit eine Fläche von etwa 59 Hektar, über 60 Prozent davon werden landwirtschaftlich genutzt. Sie entstand als Landgut im 13. Jahrhundert, war lange Zeit von nassen Böden und Überflutungen betroffen. Dagegen ließ Friedrich II. 1756 den Königsgraben als Entwässerungskanal anlegen.

Bezirk

SPD will Park-Leitlinien

Die SPD-Fraktion fordert Leitlinien für Parkraumbewirtschaftung in Tempelhof-Schöneberg. Die Fraktion fordert die Erstellung von Leitlinien für die Parkraumbewirtschaftung in Tempelhof-Schöneberg. Diese sollen auf den bezirklichen Webseiten zur Verfügung gestellt werden.

Die Initiative soll u.a. dafür sorgen, dass zukünftig keine Irritationen mehr bezüglich der Positionierung von Parkscheinautomaten oder der unterschiedlichen Höhe von Parkgebühren entstehen, die in der Vergangenheit zu Unmut geführt hatte.

Die Leitlinien sollten z.B. festlegen, dass Parkscheinautomaten immer mit einer möglichst geringen Beeinträchtigung des öffentlichen Raumes aufgestellt werden müssen und dass das Parken für Anwohner zweier Parkzonen grundsätzlich in beiden Bereichen zulässig ist.

„Die Parkraumbewirtschaftung soll Anwohner in Kiezen mit hohem Parkdruck entlasten. Wenn die damit verbunden Maßnahmen aber nur unzureichend erklärt werden oder innerhalb des Bezirkes abweichen, können leicht Konflikte entstehen. Hier sollen die verbindlichen Leitlinien helfen Klarheit zu schaffen“, kommentierte Marijke Höppner, Vorsitzende der SPD-Fraktion.



Seit Dezember geöffnet, das Landhaus Lichtenrade, direkt am S-Bahnhof Lichtenrade.

Fotos: Heimann

Lichtenrade

Landhaus wurde eröffnet und bietet gehobene, klassische, deutsche Küche

Am 10. Dezember 2025 war es endlich so weit: Das Landhaus Lichtenrade öffnete seine Türen für alle, die die gehobene, klassische, deutsche Küche lieben und hier in neuer Interpretation zu moderaten Preisen genießen möchten.

Anfang Dezember hatten geladene Gäste bereits die Möglichkeit, den neu errichteten Glasanbau für die Gastronomie zu besichtigen. Dieser ist modern gestaltet und mit hochwertigen Elementen im Landhausstil ausgestattet. Die schallgedämmten Deckenplatten mit integrierter individueller Beleuchtung fallen sofort ins Auge.

In seiner hier gehaltenen Eröffnungsrede dankte Thomas Bestgen, der Inhaber des Berliner Unternehmens UTB Projektmanagement GmbH, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die das nachhaltige Projekt „Lichtenrader Revier“ letztendlich mit großem Engagement ermöglichten.

Im Anschluss sprach Jörn Oltmann, Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg, der das Projekt die letzten 10 Jahre zunächst als Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen, dann als Bezirksbaustadtrat und als



Barbereich mit Kneiperin und Braumeister.

Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg begleitet hat.

„Es gab viele Akteure, die sich hier aktiv eingebracht haben, und man kann es nicht hoch genug schätzen, dass Sie, Herr Bestgen, all diese Ideen, all die Bedarfe, die geäußert worden sind, zusammengebracht und dieses wunderbare Quartier entwickelt haben. Das ist einfach großartig. Zusammenfassend gesagt: Es hat sich am Ende des Tages wirklich gelohnt, diesen doch nicht ganz leichten Weg der immer wieder neuen Verständigungen, des immer wieder neuen Aushandels zu gehen, um dieses Quartier entstehen zu lassen, und das Landhaus Lichtenrade setzt jetzt praktisch die Kirche auf die Torte!“, so der Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann. Das hochmotivierte Gastro-Team servierte anschließend kleine exquisite Köstlichkeiten, die von der Küchencrew mit viel Liebe

zum Detail zubereitet worden waren. Zudem gab es eine Auswahl verschiedener Biersorten aus der Lichtenrader Landhausbrauerei, die exklusiv vom Braumeister vor Ort gebraut wurden und auch nur hier im Landhaus ausgeschenkt werden.

Das Duett „Nominka“ sorgte mit spanischen Balladen, Chansons und Tangomusik für die musikalische Untermalung des Abends. Alles in allem ein gelungener Abend und man darf gespannt sein, was sich das Team unter der Gastronomieleitung von Evelyn Kaszubska und dem Chef de Cuisine Ahmed Omer-Ahmed in Zukunft noch alles für seine Gäste einfallen lassen wird.

Öffnungszeiten Restaurant:

Mi-Sa 17.30-23.00 Uhr,

So 12.00-16.00 Uhr

Öffnungszeiten Stube:

Mi-Fr 18-23; Sa 15 - 00.00 Uhr/

So 15.00-21.00 Uhr

Landhaus Lichtenrade

Bahnhofstraße 32, 12307 Berlin

am S-Bahnhof Lichtenrade

Reserv.: kontakt@

lichtenrade-landhaus



Die Küchencrew: links Chef de Cuisine Ahmed Omer-Ahmed



Neue Uferbefestigung und kleine Rampen sorgen für leichteren Ein- und Ausstieg der Wasservögel. Fotos: Heimann

Lichtenrade

Dorfteich-Sanierung schreitet zügig voran

Die Sanierung des geschichtsträchtigen Dorfteichs Lichtenrade schreitet voran. Im September 2025 konnte die erste Phase der Arbeiten erfolgreich abgeschlossen werden: Der Teich wurde entschlammt und übermäßig gewachsene Wasserpflanzen wurden reduziert, wodurch sich die Gewässerökologie nachhaltig verbessert. Zudem erhielt der Teich eine neue Uferbefestigung sowie zusätzliche Ein- und Ausstiege für Wasservögel.

Im November begann die zweite Phase der Sanierung – die Aufwertung der angrenzenden Grünanlage. Den Anfang machen Rodungs- und Schnittmaßnahmen. Darüber hinaus wird zur Förderung der biologischen Vielfalt ein Amphibienhabitat angelegt, das mit einer „Benjeshecke“ geschützt wird. Aufgrund des Lichtenrader Lichtermarktes am ersten Adventssonntag und weihnachtlichen Lichtinstallationen am Teich werden die Arbeiten bis zum 5. Januar vorübergehend unterbrochen. Im Anschluss wird die Sanierung fortgesetzt: Bis zum Herbst soll der Uferweg instandgesetzt, ein Bouleplatz angelegt und ergänzende Pflanzarbeiten durchgeführt werden. Im Rahmen der Wiederherstellung des Uferweges werden temporär einzelne Wegabschnitte gesperrt. Zufußgehende werden in diesem Zeitraum über den äußeren Gehweg an der öffentlichen Straße umgeleitet. Während aller weiteren Arbeiten in der Grünanlage ist nur mit punktuellen, kurzzeitigen Sperrungen zu rechnen. „Der Pfuhl ist zuletzt in den 80er-Jahren saniert worden. Seit den 90er-Jahren stellt der Fachbereich Grünflächen fest, dass er langsam

verlandet. Bereits 85 cm Wassertiefe sind verloren gegangen. Aufgrund von Schlamm und Biomasse ist die Gewässerökologie nicht im Gleichgewicht – es besteht dringender Handlungsbedarf, damit der Teich nachhaltig gesunden kann.“

Von frühlingshaftem Wetter begleitet, wurden rund 80 Teilnehmer an einer Informationsveranstaltung zunächst um den Teich geführt. An verschiedenen Stationen wurde die geplanten Maßnahmen detailliert erläutert und veran-



Durch Rodungs- und Schnittmaßnahmen entsteht ein neues Amphibienhabitat.

schaulicht. Binh Hoang, Projektleitung aus dem Fachbereich Grünflächen, führte dabei aus: Die Maßnahmen zur Sanierung des Dorfteichs Lichtenrade werden von Oktober 2024 bis voraussichtlich Ende 2025 andauern und etappenweise durchgeführt, sodass keine großen Einschränkungen für die Begehrbarkeit der Anlage entstehen und die Anwohnenden die Grünanlage vollständig erleben können. Beliebte Feste wie der Lichtenrader Lichtermarkt werden trotz der Maßnahmen stattfinden können.



FRANK IMMOBILIEN

Meine Region. **Mein Makler.**

WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?

Jetzt kostenlos bewerten!

Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow

www.frank-immobilien.eu

Jetzt telefonische Beratung buchen!

030 664 11 53

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice
ANDRÉ PISSAREK
 Mobil: 0174-171 02 12

- ✓ **Rehabilitationsmittel**
- ✓ **Türschwellausgleich**
- ✓ **Treppenlifte** ✓ **Handläufe**
- ✓ **Haltegriffe** ✓ **Rampen**
- ✓ **Treppengeländer**
- ✓ **Rollstuhlrampen**

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33

www.sanitaetsservice-pissarek.de

Lichtenrader Magazin

Gut Informiert.

EIN GESUNDES NEUES JAHR WÜNSCHT DAS ELEMENTS TEAM! DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE IN BERLIN-LICHTENRADE

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

ELEMENTS BERLIN-LICHTENRADE

MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

T +49 30 264788 50

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9-18 Uhr

Kurz-Info

ufaFabrik

Dancing into Future!

Dancing into the Future ist die Silvesterparty 2025 für alle, die die Nacht durchtanzen wollen – locker, energiegeladen und voller Vorfreude aufs neue Jahr.

Es erwartet die Besucher Theater, Sambahpercussion mit Terra Brasilis, DJ Meiokylu mit mit Live-Percussion von Adam Pawel Dziewialtowski-Gintowt. Es wird gelacht. Es wird bunt. Es wird getanzt.



DANCING INTO THE FUTURE!

Theater - Samba - Disco

Ab 21 Uhr öffnet die ufaFabrik die Türen, dann sind Bar und Sekt Bar geöffnet. Es gibt auch Silvester Snacks für den kleinen Hunger.

Ab 22 Uhr beginnt das Programm und führt mit Theater - Samba - Disco durch den Abend.

Der Theatersaal ist teilbestuhlt! Sitzgelegenheiten gibt es locker verteilt im Veranstaltungsbeereich.

Das Theater-Kollektiv Drifting Underground spielt Rendezvous For Two (Eine „Dinner for One“-Adaption)

Anschließend: Livemusik mit der Samba-Percussion-Band Terra Brasilis und dann legt DJ Meiokylu mit 90er, Hip-Hop, brasilianischer Electro-Pop, Samba, Afro-Beats, Dubstep und vieles mehr mehr.

Adam Pawel Dziewialtowski-Gintowt - begleitet DJ Meiokylu mit einem Live Percussion Set.

Weitere Infos:

<https://ufafabrik.de/veranstaltung/38712/silvester-2025>

Silvesterparty ufaFabrik
ufaFabrik, Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
Tel. +49 (0)30 755 030



Der Lichtermarkt erstrahlte in diesem Jahr in ganz besonderem Glanz.

Fotos: Heimann

Lichtenrade

Der 47. Lichtermarkt rund um den Dorfteich erstrahlte ganz besonders

Auch der 47. Lichtenrader Lichtermarkt war wieder ein voller Erfolg. Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hatte am 1. Adventssonntag wieder zum traditionellen Lichtermarkt geladen.

Rund um den Dorfteich am historischen Dorfeicher ließen sich die vielen Gäste vom Lichterglanz in weihnachtlicher Atmosphäre verzaubern. Die Stände von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen boten kunsthandwerkliche Arbeiten aus Holz, Keramik, Wolle, Metall und mehr. Für das leibliche Wohl gab es Glühwein und Kinderpunsch sowie Grillfleisch, Suppen und allerlei süße Leckereien.

Die Bezirke erteilen auch in diesem Jahr den Betreibern auf allen Weihnachtsmärkten in Berlin nur eine Genehmigung bei Einhaltung von Sicherheits- und auch Umweltauflagen. Das betrifft Müllvermeidung, Mülltrennung, Abwasserentsorgung und Energieeinsparung. Der Glühwein wurde auf dem Lichtermarkt in Pfandgläsern oder -tassen ausgeschenkt und die kulinarischen Köstlichkeiten in Mehrwegbehältern angeboten, so dass das Pfandverfahren auch in diesem Jahr wieder gut angenommen wurde und sich bewährt hat. Ein besonderes Highlight erwartete die Besucherinnen und Besucher mit Einbruch der Dunkelheit.



Die Eröffnung der Lichtinstallation am Dorfteich mit Bürgermeister Jörn Oltmann, Stefan Böltes und Beate Kothe (v.l.).

Zum Abschluss der Feierlichkeiten zum 650. Jubiläum von Lichtenrade sponserte das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg allen Lichtenraderinnen und Lichtenradern bzw. den Gästen des Lichtermark-

tes eine Lichtinstallation am und auf dem Dorfteich, die vom Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann feierlich eingeschaltet wurde. Diese wird noch bis zum 6. Januar vor Ort zu sehen sein.

M.H.

Alt-Großziethen

Winterwelten von Mattiesson - Frostpoesie

Mattiesson lädt herzlich zu ihrer Vernissage der neuen Winterausstellung „Frostpoesie – Malerei zwischen Licht und Melancholie“ ein. Am 17. Januar, Einlass 16 Uhr, Beginn 17 Uhr, öffnet sich die Galerie für ein faszinierendes Kunst-

de verbinden feine Farbnuancen mit emotionaler Tiefe und schaffen so eine Atmosphäre, in der Licht, Stille und Vergänglichkeit miteinander verschmelzen.

Ihre „Frostpoesie“ ist eine Einladung, den Winter nicht als Kälte, sondern als leises, verträumtes Innenhalten zu erleben – als Moment, in dem Melancholie und Hoffnung gleichermaßen Platz finden.

Begleitet wird die Vernissage durch eine musikalische Untermalung, die die besondere Stimmung der Ausstellung hervorhebt und den Abend zu einem sinnlichen Gesamterlebnis macht.

Die Ausstellung bietet Kunstinteressierten die Gelegenheit, in eine Welt voller winterlicher Emotionen einzutauchen und die neuesten Werke der Künstlerin in inspirierender Atmosphäre zu erleben.

*Kunsthof Mattiesson
Alt Großziethen 94, Schönefeld,
0174/1841860,
www.mattiesson.com.*



erlebnis, das die stille Schönheit des Winters auf einzigartige Weise einfängt.

Die Künstlerin Mattiesson präsentiert in dieser Schau eine Auswahl ihrer aktuellen Winterwerke: poetische Landschaften in zarten Rosa-, Blau- und Weißtönen, melancholische Szenen mit einsamen Hirschen, verschneiten Wäldern und stillen Bachläufen. Die Gemäl-



Telschow Orthopädie-Technik OHG

Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-0

info@telschow-ot.de

Orthopädische Werkstatt

Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-27

werkstatt@telschow-ot.de

Das Sanitätshaus

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!

LANDHAUS LICHTENRADE

landhaus-lichtenrade.de



Landhaus Lichtenrade

Deutsche Küche – neu gedacht

Restaurant

Mi bis Sa 17.30 Uhr – 23.00 Uhr

So 12.00 Uhr – 16.00 Uhr

Stube

Mi bis Fr 18.00 Uhr – 23.00 Uhr

Sa 15.00 Uhr – 00.00 Uhr

So 15.00 Uhr – 21.00 Uhr

Sie planen eine Veranstaltung oder wollen mit Ihrer Familie feiern? Schreiben Sie uns an unter **kontakt@lichtenrade-land.haus**

Sie finden uns in der Bahnhofstraße 32 in 12307 Berlin.

Direkt am S-Bahnhof Lichtenrade.

Ohne Münzen, ohne Aufwand – bei uns zahlt man ganz entspannt und ausschließlich bargeldlos.



Tempelhof

U-Bahnhof Ullsteinstraße bleibt noch ein Jahr länger Baustelle

Absperrbaken, bröckelnder Beton und immer wieder lange Staus auf der verengten Fahrbahn nebenan – seit mittlerweile gut vier Jahren müssen Auto- und Radfahrer, Fußgänger und U-Bahn-Passagiere die miserablen Zustände rund um den Bahnhof Ullsteinstraße hinnehmen. Und ihre Geduld wird auch weiterhin auf die Probe gestellt: Die Sanierung der Station, die eigentlich Ende 2024 abgeschlossen sein sollte, wird nach Einschätzung der BVG noch bis mindestens Ende 2026 dauern.

Dass der 1966 für die U-Bahn-Linie 6 eröffnete Bahnhof Ullsteinstraße dringend sanierungsbedürftig ist, hatte die BVG bereits 2017 erkannt und umfangreiche Baumaßnahmen bis 2021 angekündigt.

Doch die Arbeiten an der Haltestelle, die in einem 5,5 Meter hohen Hohlkasten unter der Stubenrauchbrücke über den Teltowkanal führt, verzögerten sich. Im Januar 2022 drangen Regenwassermassen so heftig ein, dass Betonbrocken aus der Decke brachen und auf die Gleise stürzten.

„Die Fugensanierung am Brückenbauwerk ist derzeit zu etwa 70 Prozent abgeschlossen“, erklärte kürzlich ein BVG-Sprecher. „Nun sind im Randbereich der Brücke allerdings unerwartete statische Probleme aufgetreten. Das erhöht den Mehraufwand und macht den Einsatz einer aufwendigen Abfangkonstruktion erforderlich.“ Stadteinwärts geht es für Autofahrer deshalb auch weiterhin statt auf eigentlich drei Fahrbahnen nur einspurig voran.

Eine weitere Herausforderung für die BVG: Die Arbeiten werden bei laufendem U-Bahn-Betrieb durchgeführt – deshalb können viele Tä-



Am U-Bahnhof Ullsteinstraße läuft der Autoverkehr nur einspurig, frühere Fahrspuren wurden für Fußgänger und Radler abgetrennt.

Foto: Bothe

tigkeiten nur nachts erledigt werden. Das alles sei, so der Sprecher, mit zeitaufwendigen Abstimmungs- und Genehmigungsprozessen verbunden.

Doch auch wenn die Sanierung abgeschlossen ist, wird im Bahnhof weiter gearbeitet: Im Tunnel muss Beton instandgesetzt, außerdem die Außenabdichtung erneuert werden.

Wann diese Arbeiten genau beginnen können, steht jedoch noch nicht fest. Sie sind abhängig von weiterhin geplanten Baumaßnahmen an der Stubenrauchbrücke, die mittlerweile ebenfalls ein Sanierungsfall ist...

Schlechte Nachrichten gibt es im Bezirk aber nicht nur vom U-Bahnhof Ullsteinstraße: Am 12. Januar will die BVG auf dem Bahnhof Nollendorfplatz mit einer umfangreichen Sanierung beginnen, die bis zum 10. Mai dauern soll.

Wegen gravierender Schäden an einer Zwischendecke werden die Linien U1, U3 und U4 ganz oder teilweise stillgelegt. Nur die oberirdisch verlaufende U2 fährt wei-

ter. In einem 45 Meter langen Abschnitt der Decke wird alter Beton herausgebrochen und neu gegossen.

Täglich nutzen rund 560.000 Fahrgäste die vier U-Bahn-Linien, die den Bahnhof Nollendorfplatz durchlaufen – was die Sperrung zu einer der größten Einschränkungen im Berliner Netz macht. Die BVG richtet deshalb einen Schienenersatzverkehr ein: Für die U3 gibt es alle fünf Minuten Busse von der Spichernstraße über den Wittenbergplatz, für die U4 fahren Busse über die Martin-Luther-Straße zum Innsbrucker Platz. Als Ersatz wird die U2 aufgewertet, die ab Januar im Vier-Minuten-Takt fahren soll (bisher alle fünf Minuten).

Übrigens: Ein Großteil des knapp 150 Kilometer langen Netzes der Berliner U-Bahn liegt in Tunneln, die teilweise 100 Jahre oder älter sind. Viele sind völlig marode. Jährlich gibt die BVG rund 200 Millionen Euro für Instandhaltung und Sanierung aus.

MB

UN Lichtenrade
Unternehmer-Netzwerk

Rückblick Lichtenmarkt

Mini-Donuts, 1.422,79 Euro

Ein erfolgreicher Tag für das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade e. V. Der Lichtenmarkt rund um den frisch sanierten Dorfteich Lichtenrade gehört zu den Höhepunkten der Adventszeit im Kiez. Auch in diesem Jahr strömten am ersten Adventssonntag wieder Tausende zum Dorfteich, vorbei an duftenden Ständen, handgemachten Geschenken und leuchtenden Kinderaugen. Mitten im Geschehen befand sich erneut Stand Nr. 16, an dem das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade e. V. (UNL) bereits zum dritten Mal vertreten war und das mit großem Erfolg.

Schon kurz nach Marktbeginn zeigte sich, dass die neue Idee des Netzwerks ein Volltreffer war. Die frisch installierte Donutmaschine lief fast ohne Unterbrechung und die Mini-Orangendonuts wurden zum Publikumsfavorite des Tages. Außen knusprig, innen weich und leicht nach Orange duftend, zogen sie viele Besucherinnen und Besucher an den Stand. Dazu gab es wie gewohnt Rosé-Glühwein, Jagertee, alkoholfreien Punsch und natürlich die beliebten Mistelzweige, die traditionell zu den ersten ausverkauften Artikeln gehörten.

Am Ende des Markttagess standen 1.422,79 Euro in der Kasse. Da sämtliche Zutaten, Getränke und Materialien gespendet wurden, kann die gesamte Summe ohne Abzüge sozialen Projekten in Lichtenrade zugutekommen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den diesjährigen Unterstützern: Der liebevolle Rosé-Glühwein wurde von Hahn Bestellungen gesponsert. Der Jagertee aus den Alpen wurde durch Nestler Immobilien ermöglicht. Der alkoholfreie Winterpunsch kam von Exalto Yoga. Die frischen Mini-Donuts wurden durch

TRAUMDOMIZIL IMMOBILIEN

Inhaberin:
Corinna Kastenschmidt | M.A.
DEKRA zertifizierte Sachverständige
für Immobilienbewertung - D1

Ihre Immobilienmaklerin
für Berlin und Umland

Buckower Chaussee 148
12305 Berlin
Tel: 01573-7507787
info@traumdomizilimmobilien
www.traumdomizilimmobilien

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

THATER
Inn. Andreas Matting o.K.
seit 1951

WIK HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFF

Mitglied der
Fördergemeinschaft
Berliner Bundesstadt e.V.

Zertifizierte
Entsorgungsfachbetriebe

Grenzallee 22 · 12057 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

s, Mistelzweige und Euro für den guten Zweck

Lederwaren Tiedtke unterstützt. Die Mistelzweige wurden dank Werkzeug-Miete.de angeboten. Die Stand- und Bechermiete übernahm VON POLL Immobilien Tempelhof.

Diese breite Unterstützung aus dem Netzwerk macht den UNL-Stand erst möglich und zeigt eindrucksvoll, wie gut der Zusammenhalt im Kiez funktioniert. Ein Teil der Einnahmen wurde noch während des Lichtermarkts übergeben. Das Unternehmer-Netzwerk spendete dem THW Tempelhof-Schöneberg zehn Petzl LED-Stirnlampen mit 600 Lumen und Akku im Gesamtwert von 500 Euro. Die Lampen werden künftig bei Ein-

sätzen, Übungen und in der Jugendarbeit eingesetzt. Die Freude war groß und es zeigte sich einmal mehr, wie wirkungsvoll lokale Unterstützung im Bezirk ankommt.

Wie schon im Vorjahr hielten die UNL Schriftführerin Sarah Globisch und der UNL Vorsitzender Sebastian Lehmann über die gesamte Marktzeit hinweg zuverlässig die Stellung. Sarah Globisch brachte zudem erneut selbst gebackene Plätzchen mit, die großen Anklang fanden.

Tatkräftige Unterstützung gab es außerdem durch Christiane Fuchs und ihren Sohn von der Allianz in der Bahnhofstraße, Bernd Warkusch und



Aus Lichtenrade - für Lichtenrade!

www.un-lichtenrade.de kontakt@un-lichtenrade.de



Das UNL spendete dem THW Tempelhof-Schöneberg zehn Petzl LED-Stirnlampen mit 600 Lumen und Akku im Gesamtwert von 500 Euro.

seine Frau, sowie Karin Kutter und ihren Lebensgefährten. Dank ihres Einsatzes konnte der Stand durchgehend betreut und die große Nachfrage souverän bewältigt werden.

Besonders gefreut hat sich das Netzwerk über den Besuch von Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann sowie BVV-Vorsteher Stefan Böltes.

Auch die Künstlerin BEATko, die in diesem Jahr mit ihrer Kampagne „Lichtenrade - I love it“ das sichtbarste Marketing für den Ortsteil geschaffen hat, kam an den Stand. Als Anerkennung für ihr Engagement wurde sie noch vor Ort zum alljährlichen UNL-Gänseessen eingeladen. Was passiert mit den übrigen 922,79 Euro? - Die restlichen Mittel werden wie gewohnt transparent vergeben.

Prominenter Besuch von BVV-Vorsteher Stefan Böltes und Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann (v.l.). Rechts: UNL Vorsitzender Sebastian Lehmann.

Geplant ist, lokale Projekte in Lichtenrade zu unterstützen, die sich für Kinder, Jugendliche, soziale Einrichtungen oder ehrenamtliches Engagement einsetzen.

Über die konkrete Vergabe wird das Unternehmer-Netzwerk gesondert berichten.

Fazit

Der Lichtermarkt 2025 war für das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade ein voller Erfolg. Kulinarisch, organisatorisch und vor allem menschlich. Mit 1.422,79 Euro für den guten Zweck, davon 10 hochwertige Stirnlampen bereits übergeben, setzt das Netzwerk ein deutliches Zeichen für Zusammenhalt und Engagement im Kiez.

Auch im nächsten Jahr wird Stand 16 sicher wieder ein Ort sein, an dem viele gern anhalten. Nicht nur wegen der Mini-Donuts, sondern wegen all dem, was sie in Lichtenrade möglich machen.

Wir wünschen eine schöne & geruhssame Adventszeit!



Christiane Fuchs · Generalvertretung
Bahnhofstraße 23 · 12305 Berlin
Telefon 030.74 07 97 97 · www.christianefuchs-allianz.de

Allianz

Zahnmedizin in Lichtenrade.



ZZB.de

705 509 - 0

Mo - Fr 7 - 20
Sa 8 - 13

24h-Online-Terminbuchung



Zahnmedizin

Implantologie
MKG-Chirurgie

Mikroskopische
Endodontie

Prophylaxe

Meisterlabor

Wir wünschen ganz herzlich besinnliche Feiertage
sowie ein

frohes, gesundes, neues Jahr.

Werbeagentur Detlef Linek

WERBUNG

www.werbung-lichtenrade.de | info@werbung-lichtenrade.de
Tanusstr. 69 | 12309 Berlin | Tel.: 030 / 700 777 77

Das Haus der Jakobus-Gemeinde in der John-Locke-Str. 48 in Lichtenrade fällt durch seine leuchtend gelbe Farbe und die außergewöhnlichen Gestaltungselemente im Außenbereich ins Auge. Wer aber ist die Jakobus-Gemeinde?

Die Jakobus-Gemeinde ist Teil der Kirche des Nazareners, einer evangelischen Freikirche, die Mitglied der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) und Gastmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ist. In Berlin ist sie Mitglied im Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg.

Die Gründung der Jakobus-Kirchengemeinde in Lichtenrade geht zurück auf das Jahr 1982. Auf diesen Termin hatten sich schon die Gründungsmitglieder mit dem jungen Pastor Thomas Vollenweider und seiner Frau ganz besonders gefreut. Allerdings gab es sechs Wochen zuvor noch keine geeigne-

Im Vorfeld möchte ich mich ganz besonders bei Herrn Thomas Vollenweider, Pastor außer Dienst (1982–1992) für seine ausführliche Recherchearbeit bedanken, auf der dieser Bericht basiert!

Marina Heimann

te Unterkunft.

Wie durch ein Wunder wurde der Gemeinde kurz vor dem Gründungstermin am 21. Februar 1982 ein ganzes Haus in der Hohenzollernstraße 26 in Berlin-Lichtenrade angeboten, das groß genug war. Im Erdgeschoss entstanden die Gemeinderäume, im 1. OG war die Pastorenwohnung und im 2. OG zog eine Familie aus der Gemeinde ein.

Das Gemeindeleben entwickelte sich durch großen Zuspruch prächtig. Eine Kinder- und Jugendarbeit



Die Schenkerin des Grundstückes, Frau Fournes.

Wie die Jakobus-Gemeinde zu ihrem Gemeindehaus kam



Das Haus der heutigen Jakobus-Gemeinde.

Fotos: Heimann

entstand. Im Zuge vieler Aktivitäten war der Gottesdienstraum – im Wohnzimmer der gemieteten Wohnung – oft zum Bersten voll, sodass Besucher schon im Flur Platz nehmen mussten!

Die wachsende Gemeinde brachte dringend neue Räume! So wurde ein Makler beauftragt, in der Hoffnung, ein geeignetes Objekt zu finden. Die Enttäuschung war zunächst groß, als das angebotene Haus an der Kreuzung Lichtenrader Damm/Im Domstift nicht die Gemeinde, sondern Café Obergefell bekam.

Doch kurz darauf suchte Rainer Fournes-Gertz (1940–2018), Pastor Thomas Vollenweider auf, um ihm ein außergewöhnliches Angebot zu machen. „Ihr sucht als Gemeinde eine neue Bleibe?“ „Betet Ihr auch dafür?“ „Betet Ihr wirklich ernsthaft darum?“ „Ja, sehr ernsthaft; es ist wirklich wichtig für die weitere Entwicklung der Gemeinde!“, antwortete Pastor Thomas Vollenweider.

Rainer Fournes-Gertz wollte der Gemeinde das Gelände an der John-Locke-Str. 48 anbieten, das Grundstück seiner verstorbenen Mutter und jetzt sein Grundstück – nicht zum Kauf, sondern als Geschenk! Aber was war der Hintergrund dieses ungewöhnlichen Angebotes?

Die Adoptivmutter von Herrn Fournes-Gertz, Frau Fournes, war eine fromme Frau, die einst das Haus eigenständig aufbaute, und zwar nicht wie üblich an der Stra-



Aufbauteam aus den USA auf der Baustelle.

ße, sondern hinten auf dem Grundstück. Denn von vornherein war ihr klar, dass vorne an der Straße einmal ein Gemeindehaus oder eine Kapelle entstehen sollte, um hier das Evangelium, die frohe Botschaft von Jesus Christus, zu verkünden.

Frau Fournes war ihr Anliegen so wichtig, dass sie dies in ihrem Testament festgehalten hat. Jetzt, wo seine Mutter verstorben war, war ihr Sohn der rechtmäßige Erbe des Grundstücks, der sich zunächst schwertat mit der Umsetzung dieses Plans. Erst als er sich bei einem deutschen Seelsorger in Afrika Rat holte, setzte er den Wunsch seiner

verstorbenen Mutter um und kam auf die Gemeinde zu.

Bei der Unterzeichnung des Vertrages fragte zunächst der Notar mit ungläubiger Miene: „Sie wollen also wirklich Ihr ganzes Anwesen verschenken?“ Nun hatte die Gemeinde ein Baugrundstück – aber noch kein Gemeindehaus!

Fournes-Gertz erhielt für sein Haus auf dem hinteren Teil des Grundstücks ein Wohnrecht auf Lebenszeit. Auf dem vorderen Teil wurden die Bäume gefällt und 1986 wurde der erste Spatenstich vollzogen! So ein großes Geschenk verpflichtet und motiviert zugleich.



„Ein Haus zur Ehre Gottes“ stand auf dem Bauschild! Nicht allen schien das zu gefallen: Zwei Farbbeutel – einmal in Rot und einmal in Grün – zierten es zukünftig und zeugten von dem Widerstand, mit dem die Gemeinde zu rechnen hatte.

Eine weitere Herausforderung war der harte Winter 86/87 mit strengem Frost, der alle Bautätigkeiten zum Erliegen brachte! Später machte auftretendes Schichtenwasser Sorgen, sodass die Gemeinde in Eigenleistung das Fundament



Pastor Thomas Vollenweider bei der Gemeindegründung.

noch einmal aufschneiden und im Kellergeschoss mit einer Hebeanlage versehen musste.

Zur Grundsteinlegung wurde ne-

ben der obligatorischen Zeitkapsel mit der Tageszeitung und einigen DM-Münzen und Bau-Unterlagen ein Ziegelstein mit eingemauert, der daran erinnern sollte, dass das zukünftige Gemeindehaus auf dem Fundament der Erweckungsbewegung des frühen 20. Jahrhunderts stehen würde!

Der Ziegelstein, den Pastor Vollenweider aus dem Fundament des abgerissenen Versammlungshauses von Salem an der Riedingerstraße/Ecke Bahnhofstraße geborgen hatte, wurde so in die Wand eingelassen, dass er ein paar Zentimeter überstand und so im Inneren zu sehen sein würde! Leider hat ein übereifriger Bauarbeiter ihn kurzerhand abgeschlagen, sodass er beim Verputzen der Wand nicht störte. An der Stelle erinnert heute eine Messingplakette an diesen denkwürdigen Tag in der Geschichte der Jakobus-Gemeinde!

Am 11. Oktober 1987 wurde das fertiggestellte Haus geweiht und mit einem feierlichen Gottesdienst seiner Bestimmung übergeben.

Als Rainer Fournes-Gertz verstarb, konnte nach dem Rückbau des Wohnhauses, das Gemeindehaus erweitert werden. Später erhielt das Haus seine heutige sonnengelbe Farbe und den Ornamentenschmuck vor und am Haus.

Die Gemeinde war reich beschenkt



Erster Spatenstich 1986.

worden – mit einem wunderbar zentral gelegenen Grundstück mitten in Lichtenrade, mit einem gelungenen Bauwerk, das dank der Einbindung in eine weltweite Kirche realisiert und finanziert werden konnte.

Die Jakobus-Gemeinde ist offen für Gäste und Besucher! Sie lädt zum Gottesdienst ein – immer sonntags um 10.00 Uhr! Aktuell freut sie sich auf die Einführung ihres neuen Pastors, Dr. Wolfgang Köhler, am Sonntag, 18. Jan., 15.00 Uhr!

Marina Heimann

Gründung 1982 in der Hohenzollernstraße 26.



Förderverein Handballsport in Lichtenrade e.V.

Als Lichtenrader SV möchten wir gemeinsam mit dem Förderverein Handballsport in Lichtenrade unseren herzlichsten Dank an all unsere Sponsoren, Partner und Unterstützer aussprechen.

Ihre wertvolle Hilfe ermöglicht es uns, den Handballsport in unserem Kiez lebendig, engagiert und zukunftsstark zu gestalten.

Ebenso gilt unser großer Dank all unseren Helferinnen und Helfern, Spielerinnen und Spielern, Eltern sowie Trainerinnen und Trainern – ohne euren unermüdlichen Einsatz wäre unser Vereinsleben nicht das, was es ist. Gemeinsam schaffen wir ein sportliches Zuhause, das verbindet und begeistert.

Wir blicken zuversichtlich auf das Jahr 2026 und hoffen, dass es genauso erfolgreich und erfüllend wird wie 2025.

Zum Start in das neue Jahr wünschen wir Ihnen und euch viel Erfolg, Freude und spannende Handballmomente.

Vielen Dank, dass Sie und ihr an unserer Seite steht – gemeinsam bewegen wir Lichtenrade.



GABEL GRUPPE



Schwäbisch Hall



Praxis mk



Schwäbisch Hall



Kurz-Info

ufaFabrik

Brauseboys ziehen Bilanz

Seit 20 Jahren blicken die Brauseboys auf das zuvor vergangene Jahr zurück, und man muss sagen: Sie werden nicht besser, die Jahre. 2025 lässt da keine Trendwende erkennen. Zum Jahresende lässt die Gruppe in der UfaFabrik 20. Jahresrückblick der satirischen Vorlesebühne

Viel ist passiert in 20 Rückblicksjahren: Mittlerweile sitzt schon der vierte Kanzler im Weißen Haus, der viereinhalbste US-Präsident im Petersdom und der dritte Papst im Kanzleramt. Und dieser schwarzrote Rauch aus dem Bundestag verheißt nichts Gutes, außer: Das Stadtbild hängt schief!

In ihren wöchentlichen Lese-shows hat die Vorleseboygroup auch 2025 wieder intensiv durchlebt und kommentiert. Nun sortieren Thilo Bock, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann und Heiko Werning ihre Erinnerungen: Wer stürzt über die Muskaffäre, ist ein Ami als Heiliger Vater unfehlbarer als der große Zolltroll und wer steckt eigentlich hinter der großen Welsverschörung?

Satire und Liedgut von Klavier, Ukulele und Blatt, bewegte Bilder von der Wand – gewohnt multimedial präsentieren die Brauseboys auch ihren 20. Jahresrückblick. Geduldig ziehen sie das um sich schnappende Jahresmonster aus dem Brackwasser der Zeit und hauen es in die Pfanne der Geschichte.

Die Brauseboys sind eine im Wedding gegründete Lesebühne, sie lesen seit 2003 jeden Donnerstag in Berlin ihre Texte vor und ließen sich davon weder von Pandemien noch Kriegen aufhalten. Ihre aktuelle Heimstatt ist die Kulturbühne „Haus der Sinne“ im Prenzlauer Berg. Ihren Jahresrückblick „Auf Nimmerwiedersehen“ gibt es seit genau 20 Jahren, im letzten Jahr sahen ihn rund 2.000 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer. Zum Jahresrückblick erscheint auch wieder ein Jahres-Best-of im Satyr-Verlag.

Jahresrückblick mit den Brauseboys

19.+20. u. 26.-30. Dezember, Beginn: 20.00 Uhr

Variété Salon der ufaFabrik
ufaFabrik, Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
Tel. +49 (0)30 755 030



Sammelaktion zugunsten der Bahnhofsmision Berlin im vergangenen Jahr vor dem Lichtenrader Gemeinschaftshaus mit Familie Lahner. Foto: MK

Lichtenrade

„Four2Four“ - Weihnachtskonzert zugunsten der Bahnhofsmision

Am Montag, 22. Dezember, verwandelt sich das Gemeinschaftshaus Lichtenrade in einen Ort voller Weihnachtsträume, Musik und Gemeinwohl. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen!

Die Spendengelder kommen der Bahnhofsmision zugute. Diese ist eine Ahalufstelle für Menschen in Not. Sie bietet Unterstützung, Beratung und einen sicheren Ort zum Ausruhen an 365 Tage im Jahr an. Eingeladen ist die Chefin der Bahnhofsmision Berlin Zoologischer Garten Sünje Hansen und stellt für Geldspenden eine Spendenquittungen aus. Sie ist seit 2014 ehrenamtlich dabei und seit Anfang 2024 hat sie die Leitung übernommen.

Die Berliner Partyband „Four2Four“ aus Berlin – lädt zu einem mitreißenden, stimmungsvollen Weihnachtskonzert ein. Unter dem Motto: „Musik mit Herz und Seele“ kombinieren mit Spenden für den guten Zweck. Im Rahmen des Konzerts findet eine Aktion „Spendet Wärme – Jakke/ Schlafsack gegen Glühwein“ statt. Ein liebevoll gestaltetes Catering wartet im Foyer. Gesammelt werden große, warme

Jacken, Schlafsäcke, Decken und Isomatten für die Bahnhofsmision am Zoologischen Garten bzw. der Berliner Stadtmission. Die Sachspenden können direkt im Foyer beim Einlass abgegeben werden. Als kleines Dankeschön erhalten alle Spenderinnen und Spender ein Glas Glühwein, ein Glas Tee oder ein Getränk nach Wahl.

„Four2Four“ sind vier energiegelade

dene Künstler: Ehepaar Juliane und Michael Lahner und Nadine Gerds sowie Murtaza Retiwala. Es wird ein Konzert wie „Weihnachten zu Hause mit Freunden“, mitgrooven und Tanzen sind bei der abwechslungsreichen Musik ausdrücklich erlaubt, dazu stimmen englische und deutsche Weihnachtslieder auf das bevorstehende Fest ein. Ihr Repertoire reicht von den 50ern bis zu den aktuellen Charts, einer stimmungsgewaltigen Show, Ton- und Lichttechnik, DJ und Special Acts - alles aus einer Hand.

Unterstützt wird diese Veranstaltung von der Dezentralen Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg, TPG mbH, Lahmandala, Felgenengel, Meet Germany, Edeka Gayermann.

Spenden für Stadtmission

Kleiderspenden können in der Geschäftsstelle der Berliner Stadtmission abgegeben werden.

Bis 5 Säcke/Kartons: Empfang in der Lehrter Straße 68, 10557 Berlin (Nähe Hauptbahnhof), Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr

Größere Spenden: Textilhafen der Berliner Stadtmission in der Storkower Straße 139 D, 10407 Berlin, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 10 bis 16 Uhr und Fr. 10 bis 15 Uhr

Bahnhofsmision, Jebensstraße, 10623 Berlin, Ansprechpart.: Sünje Hansen, (030) 313 80 88, berlin-zoo@bahnhofsmision.de
www.berliner-stadtmission.de

„Four2Four“ - Weihnachtskonzert zugunsten der Bahnhofsmision

Mo., 22. Dez., 18 Uhr

Einlass: 17 Uhr

Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Lichtenrader Damm 112

12305 Berlin

Bitte anmelden und Plätze reservieren unter: 0171 55 53 123, Infos: <http://www.four2four.de>

Marlies Königsgberg



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net



Weinexpertin Anja-Maier Schäfer bietet seit 5 Jahren feine Weine aus Italien, insbesondere auch aus Südtirol in der „VesBar“ in Mahlow an.

Mahlow

Jubiläum: Fünf Jahre Weinliebe in Mahlow

Fünf Jahre Weinliebe in Mahlow – ein Jubiläum, das Gaumenfreuden feiern: Wenn Lokale Geschichten erzählen könnten, sähe man in Blankenfelde-Mahlow jetzt eine besonders fröhliche: Das Weinbistro am Bahnhof 8 feiert sein fünftes Jubiläum.

Seit der Eröffnung vor fünf Jahren hat sich das kleine, feine Bistro zu einer festen Adresse für Weinliebhaber und Genießer entwickelt – mit Charakter, Know-how und bodenständiger Leidenschaft für gute Tropfen.

Auf ihren Reisen erwähnt Anja-Maier Schäfer, die erlesenen Weine, die das Gefühl aus Südtirol und Italien widerspiegeln. Sie führt das Bistro mit dem Trio aus Wein, Vesper und Gastlichkeit mit Herz. Zusätzlich erwartet Sie ein wech-

selndes Sortiment weiterer Köstlichkeiten. Probieren Sie doch mal die Antipasti, verschiedene Dips und Limonade, selbstverständlich alles „homemade“, die es zum Wein gibt. Es gibt feinsten Cappuccino und man kann auch etwas Schönes aus dem Sortiment - Weine, Olivenöl, Handseifen und Kaffee - für zu Hause ergattern.

Ein Ort der Begegnung: Das Weinbistro liegt direkt am Bahnhof 8, mitten in Blankenfelde-Mahlow. Hier trifft Wein auf Wärme: Holztische, warmes Licht und eine entspannte Atmosphäre schaffen den perfekten Rahmen für entspannte Momente.

Weinbistro Mahlow

Am Bahnhof 8

15832 Blankenfelde-Mahlow

Di. – Fr., 17-21 Uhr



Weine und andere Köstlichkeiten gibt es im Bistro „VesBar“ in Mahlow.

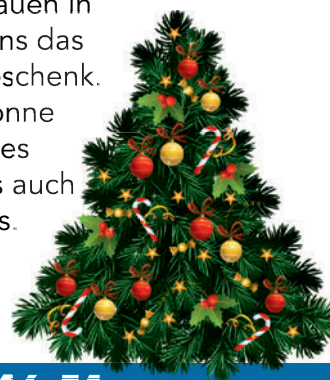
Ihre Fensterputzer Fettke Team - Gardinenservice -



Wir vom Fettke-Team möchten Ihnen kein materielles Geschenk schicken, stattdessen etwas Wertvolleres wünschen: Momente der echten Stille und des Friedens. Wir hoffen, dass Sie die kommenden Feiertage nutzen können, um neue Energie zu tanken und die Magie dieser besonderen Zeit im Kreise Ihrer Liebsten genießen können.

Ihre Treue und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit sind für uns das schönste Weihnachtsgeschenk. Jedes Mal, wenn die Sonne durch ein frisch geputztes Fenster strahlte war das auch ein kleiner Erfolg für uns.

*Alles Gute für
das Jahr 2026*



Tel.: (030) 624 46 51



2020 → 2025



Bistro mit Wein, Vesper und Gastlichkeit
Weine, Olivenöl, Handseifen und Kaffee - für zu Haus

AM BAHNHOF 8, 15831, BLANKENFELDE-MAHLOW
Dienstag – Freitag, 17 - 21 Uhr

...und ein erfolgreiches Jahr 2026.

Kurz-Info

Schloss Britz

Verflixte Weihnachtsshow

In keinem Lehrbuch, in keinem herkömmlichen Klassikkonzert erfährt man in so kurzer Zeit so viel über das Leben und die Musik der wohl berühmtesten Komponisten Europas wie bei Felix Reuter und seiner verflixten Weihnachtsshow am 20. Dezember im Schloss

Felix Reuter ist Pianist und Musikkomödiant, Improvisationskünstler und Entertainer. Er ist ein Genie im Kombinieren von Komödie und klassischer Musik und steht für exzellente Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Es wird musiziert, geplaudert und gerätselt. Woher stammt z. B. das Weihnachtslied: „Morgen kommt der Weihnachtsmann“? Wer hat es geklaut? Woher hat J.



S. Bach die Melodie von „Jesu bleibet meine Freude“ – von „Sind die Lichter angezündet!! Jingle Balls kommt in Bach's Kompositionen zum ersten Mal in verkürzter Form vor, - oder was hat die Ode an die Freude von Beethoven mit einem Weihnachtslied zu tun? – Sehr viel!!!

Vor niemandem macht Reuter halt und zeigt dabei seine eigene Version am Flügel. Der Weimarer Pianist deckt auf, welche Melodien damals wie heute raffiniert geklaut wurden.

Diese Show vom Improvisationskünstler Felix Reuter ist absolut einzigartig, kurzum: ein Muss für jeden Musik-Liebhaber und ein Aha-Erlebnis für alle Klassik-Neulinge.

Felix Reuter:
Die verflixte Weihnachtsshow
Sa., 20. Dez., 16.00 Uhr

Kulturstall Gutshof Britz
Alt-Britz 73, 12359 Berlin
Tel: 030 / 609 79 23-0
www.schlossbritz.de



Im Kinder- und Jugendhaus der evangelischen Kirchengemeinde in der Nahariyastraße 19 werden montags oder mittwochs Training zum Fairboxen angeboten.

Fotos: Heimann

Lichtenrade

Nicht einfach Draufhauen - Mit Boxhandschuhen zu mehr Selbstbewusstsein

Wenn Cebrail Beyazgül den Trainingsraum betritt, wird es still. Die jungen Sportlerinnen und Sportler wissen: Jetzt beginnt eine Stunde voller Energie, Respekt und Konzentration.

Seit 2007 bietet der ausgebildete Boxer und Boxtrainer in mehreren Berliner Bezirken ehrenamtlich Boxtraining an – und hat dafür einen eigenen gemeinnützigen Verein gegründet, „Fairboxen e. V.“ Auch in Lichtenrade im Kinder- und Jugendhaus der evangelischen Kirchengemeinde in der Nahariyastraße 19 bietet er montags oder mittwochs ab 19.00 Uhr dieses Training an.

Am Mittwoch, den 12. November, fand hier vor dem Boxtraining ein offenes Gespräch zwecks Austauschs mit Teilnehmenden aus dem Trainingsstandort Marienfelde sowie weiteren Interessierten und Gästen statt.

Beyazgül verfolgt dabei ein Ziel, das weit über den sportlichen Aspekt hinausgeht. „Beim Boxen geht es nicht ums Draufhauen“, betont er. Vielmehr möchte er Kindern, Jugendlichen und auch interessierten Erwachsenen vermitteln, wie man Kraft, Disziplin und innere Stärke aufbaut. Das Training richtet sich bewusst an Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und kulturellen Hintergründen. Fairness, Respekt und Zusammenhalt stehen hier an erster Stelle.

Unterstützt wird Beyazgül dabei von einer engagierten Gruppe ehrenamtlicher Helfer. „Ohne Yunus, Abdu, Toni, Carlos und Cengiz ließe es nicht so gut“, sagt er dankbar. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass Fairboxen mehr ist als ein Sportangebot: Es ist ein sicherer Ort, an



Teilnehmer aus Marienfelde, rechts Initiator Cebrail Beyazgül.

dem junge Menschen gefördert und ernst genommen werden. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen nach anfänglicher Unsicherheit regelmäßig wieder. Schnell merken sie, dass Boxen nicht nur die Muskeln stärkt, sondern vor allem das Selbstbewusstsein. „Wenn jemand nach ein paar Wochen aufrechter steht, klarer spricht oder sich mehr zutraut, dann wissen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, erklärt Beyazgül.

Mit „Fairboxen e. V.“ hat Cebrail

Beyazgül einen Ort geschaffen, an dem körperliche Bewegung und soziale Werte Hand in Hand gehen – und an dem jede und jeder willkommen ist, der lernen möchte, wie man sich selbst und anderen mit Stärke und Respekt begegnet. Zum Probetraining sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Einfach montags oder mittwochs ab 19.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus in der Nahariyastraße 19 vorbeikommen oder bei Cebrail Beyazgül unter 0176/62 73 41 84 anmelden.

M.H.

Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 030 666 22 772

Funk 0179 234 39 90

Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolladen · Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**

HAACK

Jalousien

**Sicht- und Sonnenschutz
alle Systeme
Türen · Fenster · Tore**

Grünauer Straße 65

12524 Berlin-Altglienicke

Telefon 030 - 6 73 31 61

www.haack-jalousien.de

info@haack-jalousien.de

Telefax 030 - 67 89 84 76

Werbung

Grafik- & Webdesign



680 59 232

www.

INDYSIGN.net

CONCEPTS THAT WORK

Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertising

Gartenpflege/Winterdienst

**Landschafts- &
Gartenbau**

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf

Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Wir wünschen allen Lesern
frohe Weihnachten...

...und ein glückliches
neues Jahr

Bau-Sanierung



**Rund ums Haus
Marc Dräger**

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Wasserschäden
- Kleinreparaturen
- Laminat- Teppichbodenverlegung

Ortolanweg 5 · 12359 Berlin

Tel: 0176 / 98 58 29 51 · marc.draeger@gmx.de

Heizung/Sanitär



Florian Boldt

**Wartung von Solaranlagen,
Fernwärme, Gas- und
Ölheizungen.**

BoBoEx GmbH

Sanitär · Gas · Öl · Heizung

Mariendorfer Damm 161 · 12107 Berlin

24h-Notdienst · 030 - 662 38 28

www.boboex.de

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG · SANITÄR

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH

Groß-Ziethener Chaussee 17

12355 Berlin

Tel. 030 / 6 63 30 58

Fax 030 / 6 64 47 42



Öl- und Gaskessel, Tank-
anlagen, Thermen, Solar-
technik, Komplett-Bäder,
Sanitär-Installation, Bad-
einrichtungen, Lieferrn
und Installieren, Öl- u.
Gas-Wartungsservice.



Renovierung

Mein Renovierer Nr. 1

für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen



(030) 61 60 90 60

Portas-Fachbetrieb

Mathias Mudrich

Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin

info@mudrich.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Kurz-Info

Lichtenrade

Kekse für den guten Zweck

„Kekse für den guten Zweck“ - unter diesem Motto bot die CDU Lichtenrade traditionell kurz vor Weihnachten mit selbstgebackenen Keksen um Unterstützung für wohltätige Einrichtungen im Ortsteil.

In diesem Jahr wurde die Lebensmittelausgabe „Laib und Seele“ unterstützt, ein gemeinsames Projekt der Kirchengemeinde Lichtenrade und der Berliner Tafel.

Für den aus Lichtenrade stammenden Bundestagsabgeordneten Dr. Jan-Marco Luczak eine Herzensangelegenheit. Gut er-



Gut erkennbar mit roter Weihnachtsmütze warb Luczak für den guten Zweck.

kennbar mit roter Weihnachtsmütze warb er gemeinsam mit dem Wahlkreisabgeordneten Christian Zander und den Bezirksverordneten Hagen Kliem, Patrick Liesener und Lisa-Cathrin Glowatz mit selbstgebackenen Keksen um Unterstützung für die Lichtenrader Lebensmittelausgabestelle für armutsbetroffene Menschen: „Laib und Seele ist weit mehr als nur eine Ausgabestelle für Lebensmittel. Das Projekt steht für Solidarität und Menschlichkeit, für den gelebten Einsatz füreinander, insbesondere für jene, die auf Unterstützung angewiesen sind. Das Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer ist dabei unverzichtbar. Als CDU Lichtenrade unterstützen wir diesen unermüdlichen Einsatz für unsere Gesellschaft gern“, sagt Luczak, und weiter: „Es wäre schön, wenn wir die Arbeit der Berliner Tafel und der Kirchengemeinde Lichtenrade insbesondere in dieser für viele herausfordernde Zeit im Angesicht von Inflation und wirtschaftlicher Unsicherheit wirksam unterstützen könnten.“



Der Marienpark auf dem Gelände des früheren Gaswerks: Mit einer Größe von rund 36 Hektar ist er einer der größten Gewerbeparks Berlins.

Foto: privat

Marienpark

Fernsteuerung versagte: Anschlag auf Rechenzentrum gescheitert

Ein offenbar von Linksextremisten verübter Anschlag auf eine Trafostation im Mariendorfer Marienpark ist gescheitert. Der Brandsatz zündete nicht, weil die Fernsteuerung vermutlich nicht funktioniert hatte.

Der Anschlag galt dem britischen Data-Riesen Virtus, der auf dem Gelände seit Juni ein Rechenzentrum mit 57,6 Megawatt Leistung baut. Wie dieses Magazin berichtete, soll das Rechenzentrum nach seiner Fertigstellung gewaltige Datenmengen von Industrie und Behörden verarbeiten.

Wie erst später bekannt wurde, hatte laut Polizei der Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes den gefährlichen Fund bereits in der Nacht zum 3. November am Trafohäuschen entdeckt. Die Polizei rückte mit Sprengstoffspezialisten an. Die Beamten sicherten in einem alten Autoreifen mehrere mit Benzin gefüllte Plastikflaschen und den Zünder, den die Täter aus sicherer Entfernung auslösen wollten. Während die Spezialisten nach weiteren Sprengsätzen suchten, wurde der Betrieb auf der nahegelegenen S-Bahn-Strecke für mehrere Stunden unterbrochen.

Die Unbekannten müssen sich ihrer Sache so sicher gewesen sein, dass sie die Zündung nicht selbst überwachten, sondern davon ausgingen, dass alles in ihrem Sinne funktioniert hatte. Denn am näch-



Waren bei der Grundsteinlegung am 6. Juni dabei: Franziska Giffey (3. von links) und der britische Handelskommissar Chris Barton (ganz rechts).

Foto: Leon Seidel/Gasag

stenTag veröffentlichten sie – in Versform – auf der linksradikalen Online-Plattform „Indymedia“ ein Bekenntschreiben. Unter der Überschrift „Feuer und Flamme den Datenzentren! Trafostation auf Baustelle in Brand gesetzt“ sagten sie Tech-Konzernen und Künstlicher Intelligenz den Kampf an.

Schon im September war es nach einem Brandanschlag zu einem massiven Stromausfall in Johannishtal gekommen. Mit einem Brandsatz und einer Stahlkette am Kabel einer Hochspannungsleitung hat-

ten die Täter einen Kurzschluss verursacht – rund 50.000 Haushalte waren danach bis zu zweieinhalb Tagen ohne Strom.

Auch damals tauchte auf „Indymedia“ ein Bekenntschreiben auf, in dem die Verfasser erklärten, mit dem Blackout Unternehmen im Technologiepark Adlershof sabotieren zu wollen. Der Staatsschutz der Kripo, der die Ermittlungen aufgenommen hat, prüft nun mögliche Verbindungen zwischen beiden Taten.

MB

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL -
Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:

030 7640015-2

GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Baubetreuung

K. Peter

Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62

12357 Berlin

Tel.: 030 66 09 87 83

Fax.: 030 66 10 80 8

info@mahloundsohn.de

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

seit 1969

RUDOW
hier sind wir richtig

Altersgerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung innerhalb eines Tages.

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

**UMBAU DER
Wanne zur Dusche**



Jetzt bis zu
€ 4.180,-
Zuschuss
sichern!

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!

BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106 • 12487 Berlin

www.seniorenbad24.de

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?



Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus



Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauer- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 • 12355 Berlin **76 40 32 98**

Dachdecker

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind...
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und
Fassadenarbeiten zum Festpreis
...dann Laubinger & Russ



LAUBINGER & RUSS

Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste handwerkliche Qualität vom Profil!

Glockenblumenweg 131a

12357 Berlin

Büro: 030 668 680 46

www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen:
0173 208 59 45

- Schiefer-, Ziegel-,
Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln
mit Ziegelfprofil
- Fassade



Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
Dacheindeckungen
sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

**LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER**

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.lhrMagazin.berlin

**Die nächste Ausgabe erscheint 28. Jan.,
Red.- und Anzeigenschluß: 16. Jan.**

Glaserei

Glaserei Exner & Hürdler GbR

Groß-Ziethener Chaussee 14 - 12355 Berlin

Mo - Do: 08.30 - 17.00 Uhr - Fr: 08.30 - 16.30 Uhr

Tel. 030 / 66 90 91 60 - Fax 030 / 66 90 91 61

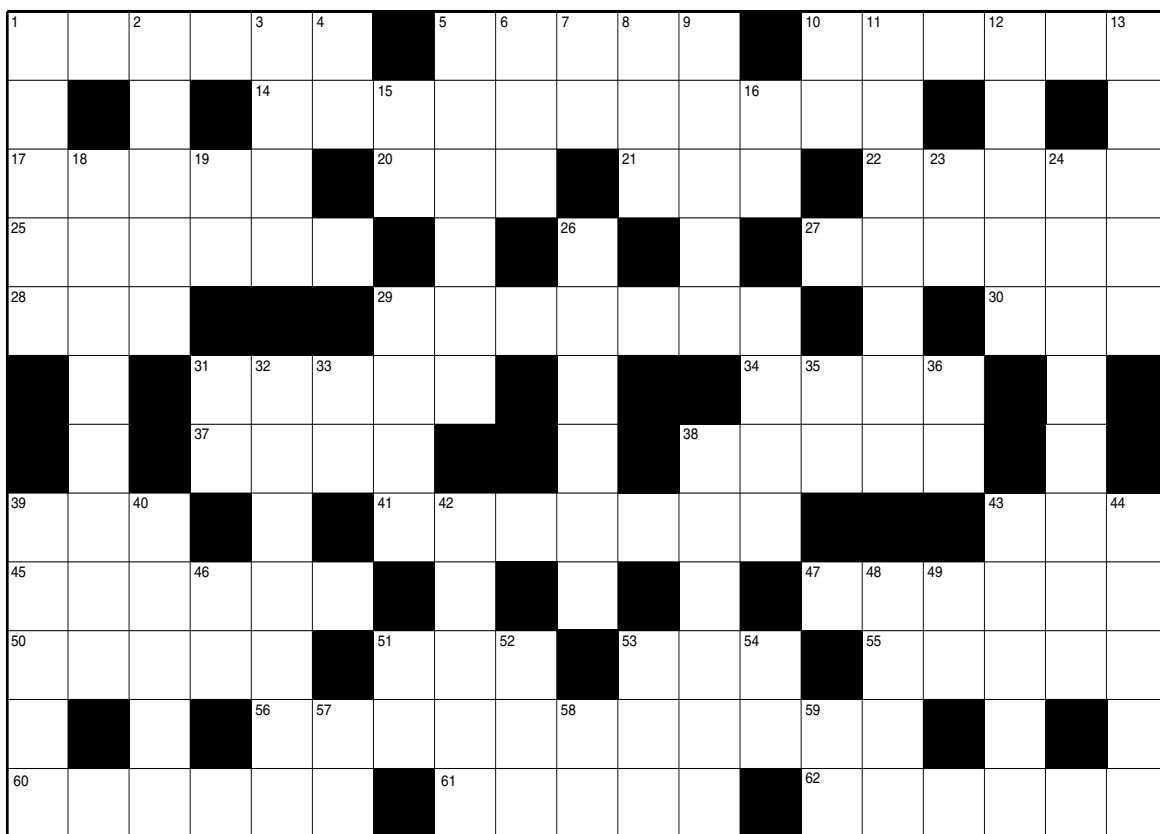
☉ www.glaserei-exner.de

✉ info@glaserei-exner.de



Waagerecht:

- 1 Damit dürfte die Kreuzfahrt beendet sein
 5 Rock-Peter mit entsprechender Frisur?
 10 Feindbild für Schwarz-Gelbe
 14 Das Feuer dürfte ein solcher der Evolutionsgeschichte sein, der Computer wohl auch
 17 Karel Gotts Heimat
 20 Standard auf dem Parkett oder Samantha
 21 Besser solch Bier als gar keines
 22 Liegt der Acker so, wartet er auf Nutzung
 25 Wenn sich die Blätter färben
 27 Charlie Browns schlappohriger Freund ist eigentlich das
 28 Morgendlich-sonnige Himmelsrichtung
 29 Wenn der Maestro geigt, würde man es wohl nicht so nennen
 30 Das ist eins für Holländer
 31 Wohnungs- oder Kleiderwechsel
 34 Südfranzösisches Städtchen, umgekehrt wird ein Tonzeichen in Psalmen daraus
 37 Die Ursula, die auch die Rieke war
 38 Geschenk von W. v. d. Vogelweide: Nempt, frouwe, disen ...
 39 Im Weltraum ist diese Strahlung intensiver als auf der Erde
 41 Kann man im Ruf und auf der Scheibe haben
 43 Spanisch-revolutionärer griechischer Buchstabe
 45 Denn dein Kopf ist viel zu klein, als daß sich schick' die Welt so
 47 Gilt für Menschen nicht mehr als politisch korrekt, für Bilder schon
 50 Mit ihrer Errichtung wurden auch die Sieger antiker Olympischer Spiele geehrt
 51 Aus Seeler wurde einst liebevoll dieser Uwe
 53 Pelziger Anteil deutscher Ostseeinsel
 55 Kleines, dass man auf dem Teller oder im Auge haben kann
 56 Botanischer Verwandter einer Natter?
 60 Gut für Türen und Naschkatzen
 61 Fällt einem schon mal bei Erleichterung von der Brust



62 Angehöriger des Hochadels, manchmal auch nur Wirtschaftsboss

Senkrecht:

- 1 Hängt man ihm ein n an, ist er gut gegen Gerüche geeignet
 2 Alpenvorländisches Nutzland, rückwärts zum Schleppen geeignet
 3 Heutzutage hat der Enkel oft mehr als zwei
 4 ... amo hija Mía.
 5 Ist etwas so, würde man es wohl nicht als feingliedrig bezeichnen
 6 König mit kriminalistischem Spürsinn und vier Pfoten
 7 Andere Bedeutung von anderer Bedeutung von 21 waagerecht
 8 Dieser Gebrauch steckt auch in englischer Sicherung
 9 Haben Hammer und Schippe
 10 Spruch aus den 60ern: bisschen so schadet nie
 11 Tun Fans übertrieben mit ihren Idolen
 12 In der Bel wohnten früher die etwas besseren Leute
 13 In diesem Osten ist es nicht friedlich
 15 Auf dieser Insel gibt es ein berühmtes Chateau
 16 Der Anfang vom Ende
 18 Geschütztes Terroir, bei Indianern nicht immer beliebt

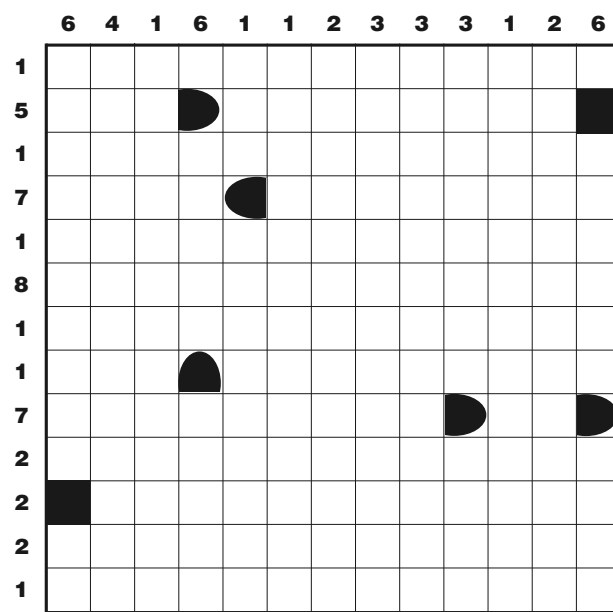
- 19 Historisch-werbliches Mittel, um nicht an die Decke zu gehen
 23 ..lf fuhr ..sant über den ..sen
 24 Man kann sie auch Waldreben nennen
 26 Kommt der Schwiegersohnskandidat so daher, sind die Eltern beruhigt
 29 Soul-Musik oder Telefon-Möglichkeit
 31 In Ulm und ... Ulm und ...Ulm herum
 32 Franzose, der gern allzu menschliches auf Korn nahm
 33 Metall, auch in Batterien zu finden
 35 Amerikanische Metropole, die man in jeder Landkarte findet
 36 Kürzel für großes Süddeutsches Druckprodukt
 38 Wenn es um neue nicht um zehn geht
 39 Traum von Putin?
 40 Päpstlicher Erlass
 42 Ergänzt herum allseitig
 43 Will man jemanden den Weg so vorbereiten, will man ihm manches leichter machen
 44 Nicht immer ist seine Tätigkeit heimdienstlich

- 46 Maskulines Spanisches
 48 Der ist gefallen, sagte Caesar
 49 Ritterlicher Anteil der anfänglichen Riesterrente
 51 Verkehrt heil ins Gegenteil
 52 Sohn Adams oder Platzdeckchen

- 53 Zuständige u.a. für Serientäter (USA)
 54 Früher mal TÜV genannt
 57 Senkrecht 46 in Italien...
 58 ...und in Frankreich
 59 Folg' dem Zeichen der Natur, trinke dies nur, lockte frühere Werbung

Logical • Logical • Logi-

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2025 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Die Oberbaumbrücke in Friedrichshain/Kreuzberg malte Bärbel Jung. Bärbel Jung war Angestellte. „Meine Bilder in Acryl, Öl oder Aquarell zeigen oft Blumen, Häuser und Landschaften“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den neuen Kalender für 2026 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

1		6		9		3		4
			4		3			
7				2				9
	9		8		6		2	
5				7				8
	7		1		2		5	
6				4				5
			7		9			
9		4		8		6		1

			8		6			
8	6	1						9
	9				2			
	6		9				2	
5		3				9		4
	7				3		1	
			2				6	
1						8	3	5
			4		5			

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 23

...hier etwas leichter

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

Lautsprecher Set inkl. SUB. 5.1 Surround, Marke SYSTEM FIDELITY, angeboten wird ein 5.1-Surround-System ohne Receiver und Kabel, alle Lautsprecherabdeckungen sind vorhanden und unbeschädigt, ebenso die Lautsprecher selber, Farbe Birne, das Set besteht aus: 2 Standlautsprecher: SF-3050, 1 Center: SF-CC30, 2 Rear: SF-3010, 1 Subwoofer : SF 250 SW, VB 150 €, ABHOLUNG in Wildau, **0176/61 78 26 90**

Langlaufskier, Länge 200 cm, der Marke Fischer mit Bindungen der Marke Salomon, nur 2 Wochen benutzt, in sehr gutem Zustand, Langlaufstöcker und Langlaufschuhe der Marke Salomon, Gr.43, komplette Ausrüstung kostet VB 140 €, Einzelabgabe möglich, **030/661 65 10**

KPM-Sammelbilder "Berlin - Schloß auf der Pfaueninsel", Durchm. ca. 20 cm, Aufhängevorrichtung auf der Rückseite, 25 €, **3 Holzintarsienbilder (Blumen)**, Maße: Höhe 35 cm und Breite 16 cm, ein Bild 5 €, alle 3 zus. 12 €, **Metall-Posterrahmen**, Farbe Silber, Format 80 x 60 cm, Front mit Glasscheibe, Aufhängungen für Hoch- und Querformat, VB 15 €, **030/661 65 10**

Sehr stabile höhenverstellbare Bügeltisch-Stehhilfe, VB 30 €, **4 Pakete Dachrinnenschutz**, à 6 m, neu, schützt vor Verschmutzung der Dachrinne mit Laub, ein Paket 3 €, alle zusammen nur 10 €, **gut erhaltene Eishockeyschlittschuhe**, Gr.43 mit Schnellverschluss, Kufenschonern und eine große Schlittschuhtasche, 25 €, **neuer tiger Pelzmantel**, aus 75 % Alpaca und 25 % Mohair, Gr.42/44, VB 150 €, **gut erhaltene Damenlederjacke** mit Knöpfen, Gr.42/44, VB 35 €, **gut erhaltene etwas längere (Winter-) Lederjacke** für Damen mit Reißverschluss, Gr.42/44, VB 45 €, **0162/914 74 92**

Revox MK4,4 Spur Tonbandgerät, alles Ok, guter Zustand, vorführbereit mit Spule, 250 €, **Zimmerpflanze, SANSEVERIE** mit gelben Blattrand, Gr. mit Topf, H.90 cm x B.ca.60 cm, 20 €, **Miele Heissmangel/Bügelmaschine**, Neuzustand, **030/661 93 49**

Holzsprossenwand, 9 Sprossen, wenig benutzt, 20 €, **030/745 14 51**

Ersttagsbriefe! Liebe Briefmarken-Sammler, biete ca. 750 Ersttagsbriefe und Ersttagsblätter an, thematisch breit sortiert, aus den 70-er bis 90-er Jahren für 100 €, top erhalten, **0177/671 66 88**

Verkaufe 55 Werbe-Fahrzeuge (Bier, Getränke, Quelle, Coca Cola u.a.), teils mit Anhänger, 8 €, **0177/671 66 88**

Verkaufe 34 Inselbücher für 30 €, **0177/671 66 88**

Thermobecher Fa. BECHERKULT, neu, OVP., schwarz, 12 €, **Schlittschuhe**, Gr. 36, schwarz/blau, Plastikschalenschuh, Eishockey Design, neuwertig, 6 €, **0159/05 51 17 84**

Sony Plattenspieler, Modell: PS-V 715, fully automatisch stereo Turnhalle System, VB 14 €, **0159/05 51 17 84**

Funktionierender Volkswagen 6 Disc Charger, VWZ3Z8H2614 (Sony), 12 €, **0159/05 51 17 84**

Fußball vom DFB von der EM 1996 mit Faksimile-Autogrammen aller Nationalspieler, außerdem dazu eine Ballpumpe, zusammen 40 €, **0177/671 66 88**

TREPPENLIFT von Lifta, Modell 110, Maßanfertigung für Häuser in der Schumpeterstraße und selbiger Bauart in der Groß-Ziethener-Straße, bei denen sich der Treppenlauf auf der rechten Seite befindet, incl. Wartungsvertrag und der Möglichkeit diesen zu übernehmen und ihn auch durch Lifta Fachpersonal einbauen zu lassen, sehr guter Zustand da nur 3 Jahre in Benutzung, es gibt bis zu 4000 € Zuschuß. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse. Bei Interesse kontaktieren Sie mich gerne per **Email: jona-markgraf@gmail.com**

Verkaufe 2 paar Carving-Ski, Kreisel + Head, rot-weiß mit Ski-Sack, je VB 45 €, **030/603 28 51**

Verkaufe lange, schwarze Lederstiefel, Gr.40, 1x getragen, 50 €, **030/661 65 77**

Verkaufe neue, schwarze Slipper, Gr.7 1/2, 50 €, **030/661 65 77**

Stiefel Soft Nappa, schwarz, Gr.7, Klettverschluss Semler, 15 €, Stiefel, 6,5, Waldläufer, braun, 10 €, **0171/687 33 48**

Biete ein einfaches, nicht nur für Senioren geeignetes Handy Audioline M 4500 im guten Zustand, inkl. Ladegerät, größere 1100 mAh Akku & Bedienungsanleitung, große beleuchtete Tasten, Kopfhöreranschl., USB 2.0 Anschluss, 500 Telefonbucheinträge, Ca. Maße: 12,8 cm x 5 cm x 1,5 cm, Gewicht: 100 g, Bildschirmdiag.: ca. 4,3 cm, VB 15,90 €, **030/663 97 44 AB**

Balgenkamera Viogländler Avus, 1920, 3D Kamera Bimslo; SLR Praktica B200 Auto, alle gut plus Zuhör und Anleitung, je 50 €, an Abholer **030/745 48 21**

Geld zum Fenster rausgeworfen?



Nächstes Mal lieber im Lichtenrader Magazin werben...

Sonstiges

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha, **030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38**

Neustart für den Körper - gemeinsam Abnehmen! Ich begleite kleine Gruppen bei einer Stoffwechselkur, die ich selbst entwickelt habe. Es geht um Motivation, Austausch und ein bewusster Neustart für mehr Energie. Wer Interesse oder Fragen hat, darf sich gerne melden: **0172/306 44 35**

Unterricht

Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Mathematik, alle Stufen (bis MSA, Abitur, B2), erteilt indiv. Kirst, **0179/697 94 48**

GESANGSUNTERRICHT IN LICHTENRADE, ab September gibt es freie Plätze, **030/349 53 32**

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (Sonnenaufgang) und Dachterrasse (Sonnenuntergang). Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschk. /Tr. i.H., ab 40 €, **030/744 81 23 oder 0163/440 38 98**

Gesuche

Wir suchen noch Mitglieder für unseren Sparverein in kleiner Familiengaststätte an der Rudower Höhe, bei Interesse: **0170/354 98 18**

Immobilien

ETW mit Westbalkon und Stellplatz in einem 6-Parteien-Haus in der ruhigen Gartenstadt Großziethen bei Berlin, 3 Zimmer, 75 m², neue Gaszentralheizung, Verkaufspreis 365.000 €, von Privat, zurzeit vermietet, Makler unerwünscht! Kontakt: **kragsteine.zedern-0a@icloud.com**

Familienwohnung in Rudow gesucht, junge Familie mit bald zwei Kindern, 34/ Finanzbeamter, 30/ Grafikerin, 1/ niedrig sucht ein neues Heim in Rudow, wir würden uns über mindestens 80 m², Balkon/Terrasse und drei Zimmer freuen, unser Budget für die Warmmiete beträgt 1.500 €, Kontakt: **Familienwohnung_rudow@outlook.de**

Suche 1-1/2 Zimmer Wohnung in Buckow, Rudow, Schönefeld, 24, w., tätig im Hotelservice, **0176/31 27 34 89**

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert **PF 510207 - 13362 Berlin**

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- u. Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 80 €, einschl. NK von privat, **0173/927 21 01 oder 030/603 99 28**

Geldanleger sucht Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus, wenn gewünscht auch mit notariell abgesichertes lebenslanges Wohnrecht! **030/603 95 75**

INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK
Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

Notrufnummern

Polizeinotruf 110

Feuerwehr und Notarzt 112

Für den Notfall

Ärztbereitschaft	116 117
Zahnarzt-Bereitschaft	(030) 89004-333
Giftnotruf	(030) 192 40
Tierheim Berlin	(030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline	(030) 61 00 66
Jugend-Notdienst	(030) 34 999 34
Telefonseelsorge	(0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer	116 116

Entstördienste

Gas	(030) 78 72 72
Strom	(0800) 211 25 25
Wasser	(0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer	115
Bezirksamt Zentrale	(030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter	(030) 902 77 - 70 00

Stellenanzeigen

Wir suchen Dich!



Aktuelle Jobs
Scan mich:



Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung als
CNC - Maschinenbediener*, Industriemechaniker*,
Mechatroniker* im Bereich der Metallbearbeitung und
Interesse an Lasermaschinen? Dann bist Du bei uns richtig!

Kanalstr. 34, 12357 Berlin
info@itec-online.de - 030 679755-0

itec
Information & Service AG

*(m/w/d)

**Wir wünschen allen
Kunden und Lesern des
Magazins ein
frohes Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch**



**Kleinanzeigen bitte nur
schriftlich an die
Redaktion - Nutzen Sie
auch ihrmagazin.berlin**

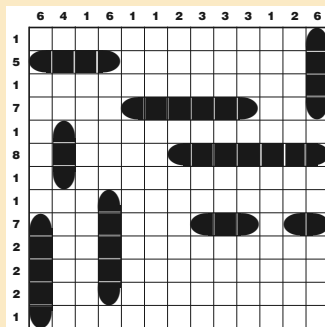
**Info zur gewerblichen
Klein-Anzeige:
033767/899 833 oder
info-agentur@t-online.de**

Rätsel- Lösungen

von Seite 20 u. 21

Waagerecht: 1 Seenot 5 Kraus 10
Bayern 14 Meilenstein 17 Praha 20
Fox 21 Ein 22 Brach 25 Herbst 27
Beagle 28 Ost 29 Fiedeln 30 Een 31
Umzug 34 Ales 37 Monn 38 Kranz
39 UVB 41 Kratzer 43 Eta 45 Darein
47 Farbig 50 Steele 51 Uns 53 Feh 55

Linse 56 Ringelblume 60 Riegel 61
Stein 62 Magnat
Senkrecht: 1 Siphon 2 Egart 3 Omas 4
Te 5 Klobig 6 Rex 7 An 8 Use 9 Stiel
10 Bi 11 Anbeten 12 Etage 13 Nahen
15 If 16 En 18 Reservat 19 HB 23 Ra
24 Clematis 26 Adrett 29 Funk 31
Um 32 Moliere 33 ZN 35 La 36 SZ 38
Kegeln 39 UDSSR 40 Breve 42
Rings 43 Ebnen 44 Agent 46 El 48
Alea 49 Ri 51 Un 52 Set 53 FBI 54
Hu 57 Il 58 Le 59 MM



1	2	6	5	9	7	3	8	4
8	5	9	4	1	3	7	6	2
7	4	3	6	2	8	5	1	9
3	9	1	8	5	6	4	2	7
5	6	2	9	7	4	1	3	8
4	7	8	1	3	2	9	5	6
6	8	7	3	4	1	2	9	5
2	1	5	7	6	9	8	4	3
9	3	4	2	8	5	6	7	1

3	5	2	8	9	6	1	4	7
8	6	1	3	7	4	2	5	9
7	9	4	1	5	2	3	8	6
4	6	1	9	8	7	5	2	3
5	8	3	6	2	1	9	7	4
2	7	9	5	4	3	6	1	8
9	5	7	2	3	8	4	6	1
1	4	2	7	6	9	8	3	5
6	3	8	4	1	5	7	9	2

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief.
Schreiben Sie uns doch auch, wenn Ihnen
irgendetwas auffällt,
Sie etwas stört oder freut:

Lichtenrader Magazin,
Anger 15, 15754 Heidesee,
Fax: 033767/899 834, www.Ihr-Magazin.berlin

Missstände im Gemeinschaftshaus

An dieser Stelle möchte ich einmal auf die Missstände bei Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus Lichtenrade aufmerksam machen. Ich bin selbst Veranstalter und seit ein paar Jahren präsentiere ich gerade auch für die ältere Generation Veranstaltungen, die den Ort gerne als kulturelle Begegnungsstätte nutzen. Und die Resonanz der Bürger und Senioren war stets positiv und so kenne ich eine Mehrzahl der Senioren auch persönlich. Viele kommen auch mehrmals und das Feedback war immer sehr positiv. Doch leider hat diese Kulturstätte auch ihre Schattenseiten, die mich und meinen Kollegen teilweise immer wieder ausbremsen. Verantwortlich für die Organisation, Vertragsgestaltung und Instandhaltung ist das Bezirksamt Tempelhof - Schöneberg. Die zuständige Bereichsleitung liegt in den Händen des Facility Managements. Auch nachdem ich meine Beschwerden immer wieder äußerte, hat sich bis heute nichts getan und die Veranstaltungen konnten nur noch unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden, was zu einem Qualitätsverlust führte. Das ist keine einmalige Sache, denn bis heute hat sich dort nichts getan. Die Verantwortlichen habe ich mehrmals Mails geschickt, doch die Zustände wurden regelmäßig

verniedlicht und keiner kümmerte sich um die Angelegenheit. So informierte ich letztendlich auch den Bürgermeister Herrn Oltmann, der mich an die Stadträtin Frau Majewski verwies. Leider auch von dort keine Stellungnahme. Deswegen möchte ich den Lesern und Senioren mit Hilfe des Lichtenrader Magazins über diese Missstände informieren. Als ich erst am 4. Oktober zu einer Veranstaltung eingeladen wurde, bemerkte ich das sich die Missstände eher verschlimmert haben. Und so habe ich mir andere Veranstaltungsorten gesucht. Die Zustände sind so nicht mehr hinzunehmen und die Verantwortlichen ignorieren diese Beschwerden permanent, obwohl ich meinen Mietzahlungen stets nachgekommen bin.

Frank Kattner
Künstlervermittlung, Eventmanagement und Showproduktion

Anmerkung der Redaktion:

Uns sind auch schon von anderer Seite Beschwerden über das gemeinschaftshaus zugetragen worden. Viele wollen sich nicht zu erkennen geben, weil sie dann Nachteile bei künftigen Buchungen fürchten. Aber insgesamt ist es trurig, dass eine solcher toller Veranstaltungsort keinen kundenfördernden Umgang pflegt.

Gerd Bartholomäus

Die Knallerei zu Silvester ist eine Zumutung

Normalerweise sollten sich Leserbriefe immer auf bereits geschehene Ereignisse beziehen über die berichtet wurde. In diesem Fall möchte ich diese Regel einmal brechen und bzgl. der alljährlichen Exzesse in den vergangenen Jahren vorab Stellung beziehen. Denn jetzt zum Jahresende entbrennt wortwörtlich wieder eine Debatte um ein Böllerverbot in der Stadt. Klar ist dabei schon: Es wird nicht kommen. Das einzige was erreicht wurde sind Böllerverbotzonen die das Problem lediglich an andere Orte verlagern. Und diesbezüglich ist Lichtenrade leider auch ein Brennpunkt im wörtlichen Sinn geworden! Es fängt auch immer früher im Jahr mit dem Wahnsinn an.

Seit ungefähr Mitte Oktober sind ab und an wahre Detonationen wahrzunehmen. Meist natürlich im Schutz der Dunkelheit. Und mit normaler Knallerei mit legaler Ware hat das ja auch schon lange nichts mehr zutun. Es muß immer mehr, immer lauter, immer illegaler sein. Nur dann macht es ja Laune. Alles andere ist doch langweilig. So, oder so ähnlich tickt anscheinend eine immer größer werdende Klientel. Der Staat hat die Aufgabe Bürgerinnen und Bürger aktiv zu schützen und tut dies in diesem Fall einfach nicht! Die Polizeikräfte die diesen Schiefstand ausbaden müssen tun mir jeden Tag leid.

Ullrich Herzau, Tempelhof

Zeitgut-Verlag:

Unvergessene Weihnachten

Der Mariendorfer Zeitgut Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, Erzählungen und Geschichten von Zeitzeugen zu den großen und kleinen Geschehnissen der deutschen Geschichte zu sammeln und zu veröffentlichen. Eine ganze Reihe beschäftigt sich mit Weihnachtsgeschichten. Mittlerweile gibt es davon 14 Bände. Aus dem 1. Band stammt die Weihnachtserinnerung von Hans Engels: Das Tretauto.

Nun weihnachtet es wieder, und zu dieser Zeit gehören nicht nur Kerzenschein, Tannenduft, und Lieder, sondern auch Geschichten. Manch eine lieb vertraute wird alle Jahre wieder gelesen, doch wer eine richtige Weihnachtsleseratte ist, der möchte obendrein stets durch neue Erzählungen zur Wunderwelt der Advents- und Christfestfreude entführt werden.

Diesen Wunsch erfüllt der Zeitgut Verlag alljährlich mit einem weiteren Band seiner beliebten Reihe „Unvergessene Weihnachten“. Wie alle Geschichten des Verlages sind auch die Weihnachtsgeschichten nicht erfunden; Menschen wie du und ich haben sie erlebt und – zumeist Jahrzehnte später – aufgeschrieben. Wie das Leben selbst sind diese Erinnerungen: Mal stim-

mungsvoll, mal ernst und zum Nachdenken anregend, manchmal komisch oder ganz oft einfach fröhlich und voller ansteckender Festtagsfreude.

So wird der Zeitgut Verlag auch im mittlerweile 14. Band der Reihe „Unvergessene Weihnachten“ seinem Anspruch gerecht, weihnachtliche Lektüre für Jung und Alt in einem Buch zu versammeln. Erneut ist aus persönlichen Erinnerungen ein unterhaltsames Kaleidoskop winterlicher Erzählungen des 20. und des frühen 21. Jahrhunderts entstanden, die zugleich ein Stück Zeitgeschichte von bleibendem Wert sind.

Die Geschichte „Das Tretauto“ stammt aus dem 1. Band der Reihe.



Unvergessene Weihnachten.
Band 14 - 31 besinnliche und heitere Zeitzeugen-Erinnerungen
192 Seiten mit vielen Abbildungen,
10,90 Euro
Zeitgut Verlag, Berlin.
www.zeitgut.com
Klappenbroschur
ISBN: 978-3-86614-280-0,

Das Tretauto

von Hans Engels

Köln, Nordrhein-Westfalen;
Dezember 1946

Es war noch zu der Zeit, als man das, was man gerne besitzen wollte, selber machen mußte. Man konnte es nicht kaufen; sei es, daß man kein Geld hatte, sei es, daß es überhaupt nicht käuflich zu erwerben war. Ein solches „Es“ war ein blaues Tretauto.

Mein Vater hatte es gebaut für meinen älteren Bruder. „Gebaut“ ist eigentlich nicht das richtige Wort. Er schuf es vielmehr, so wie Gott die Welt erschaffen hatte – aus dem Nichts.

Denn es war ja nichts da, oder richtiger, fast nichts. Und aus dem wenigen, das da war, entstanden unter den Händen meines Vaters die wunderbarsten Dinge.

Er war dann fern jeder Hektik, die Ruhe selbst, eine geheimnisvolle, aber auch bergende Ruhe, die uns in seinen Bann zog. Sehr zum Leidwesen der Mutter, die diese himmlische Ruhe jedesmal aus der Fassung brachte: Wie konnte ein Mensch nur eine solche Geduld haben!

Während dieses schöpferischen Tuns kam nicht ein unbeherrschtes oder gar böses Wort von seinen Lippen. Ich glaube, daß sein Wesen mich damals anrührte, denn noch heute steht für mich fest: Alle guten Dinge gedeihen in der Stille, sie benötigen Geduld und Güte und nicht der großen Worte. Leider entschwindet diese Weisheit mir allzuoft, und ich laufe Gefahr, mir selber untreu zu werden.

Das Tretauto wuchs also heran, bis es vollständig war, bis es gleichsam geboren war – ein Wunderwerk an

Eleganz und technischer Raffinesse. Und man weiß nicht, wer mehr erstrahlte, ja wessen Augen mehr glänzten, die des Erbauers oder die des Fahrers.

Doch lange währte das Glück nicht. Vater mußte an die Front. Und als er wiederkam, war mein Bruder gestorben.

Es dauerte lange, bis mein Vater den Schmerz überwunden hatte. Ob er je da hinausfand, weiß ich nicht. Das Schweigen war ihm immer schon sein Zuhause gewesen, und er öffnete nur ganz selten die Tür zu seinem Innern einen Spalt und ließ einen Blick zu. Und wenn es einmal geschah, dann war es weniger ein Wort als vielmehr ein Blick, ein Lächeln oder auch nur ein tiefer Atemzug oder eine Geste.

Aber nun stand dieses Wunderwerk von einem Auto im Keller. Doch aller Glanz war von ihm gewichen. Staub bedeckte den glatten Lack, und an den Rädern klebte noch der Schmutz von seiner letzten Fahrt. Einmal trat ich in den Keller und erschrak ein wenig, denn Vater stand an seinem Werk, eine ganze Weile.

Schließlich strich er mit seiner linken Hand über den Lack, ja er streichelte das Gefährt, und die schöne blaue Farbe leuchtete, von der Staubschicht befreit, und zeigte erst jetzt ihre glänzende Schönheit.

Als er mich bemerkte, blieb er unsicher stehen. Schließlich ging er in die Knie und drückte mich, der ich näher gekommen war, an seine Brust. Ein kühler Tropfen fiel auf meine Hand. Wir redeten nicht miteinander, und auch später hätte jedes Wort unser Geheimnis zerstört.

Es ging gerade auf Weihnachten zu, und insgeheim wünschte ich mir,



Das blaue Tretauto mit meinem Bruder 1942. Er war damals vier Jahre alt und starb im März 1945 im Alter von sieben Jahren.

Besitzer des Tretautos zu werden; aber ich wagte ja nichts davon zu sagen. Es wäre wohl ein besonders günstiges Geschenk für mich. Das Christkind brauchte jedenfalls kein Geld auszugeben, das Auto war ja schon da.

Und tatsächlich, eines Abends war das Auto weg. Aber ich brauchte nur dem Duft der frischen Farbe nachzugehen. Blitzblank stand es in einem Bretterverschlag, die Stoßstangen waren neu gestrichen, mit schwarzer Farbe und die Radfelgen mit gelber. Ich war fest davon überzeugt: Das war mein Weihnachtsgeschenk.

Wenige Tage vor Weihnachten hielt ein LKW vor unserem Haus, damals ein nicht alltägliches Ereignis, aber an diesem Abend ein wunderbares zugleich.

Der LKW brachte Kartoffeln. Sechs Säcke voll Kartoffeln! Sechs Zentner! Eine herrliche Sache. Wir konnten zu Weihnachten Kartoffeln essen!

Die Männer schafften die Kartoffelsäcke in den Keller, einen Sack nach dem anderen. Meinen Vater sah ich nicht in der hereinbrechenden Dunkelheit.

Und dann trugen die Männer das blaue Tretauto aus dem Keller, über den Hof, zur Straße und schoben es in den dunklen Laderaum. Das Auto verschwand.

Ich habe Vater an diesem Abend nicht mehr gesehen, erst am nächsten Abend, als er von der Arbeit kam. Mutter hatte Kartoffeln gekocht und dann mit Zwiebeln gedämpft. Dies mußte mit Wasser geschehen, denn Fett gab es keines. Aber an diesem Abend schmeckten die Kartoffeln nicht; und das lag nicht nur daran, daß Mutter sie hatte anbrennen lassen.

Später, ich glaube, es war zwei oder drei Jahre danach, baute Vater wieder ein Tretauto, ein grünes mit roten Kotflügeln. Aber es fuhr nicht so gut wie das blaue, und das war keine Einbildung!

Grundeigentümerversammlung Berlin-Lichtenrade e.V. :

Abrechnung in Wohnungseigentümergemeinschaften

Das Jahr ist zu Ende, das neue Jahr hat begonnen und dann müssen die Hausverwaltungen von Wohnungseigentümergemeinschaften die Abrechnungen für das Jahr 2025 erstellen.

Wer und bis wann muss eine WEG-Abrechnung erstellt werden? Der Blick in das Wohnungseigentumsgesetz hilft nur bedingt weiter, da nur wenig dazu im Gesetz zu finden ist.

Grundsätzlich ist klar, dass die Hausverwaltung die Abrechnung erstellen muss. Interessant ist die Frage, wer die Abrechnung für das abgelaufene Jahr bei einem Verwalterwechsel zum 31.12./01.01. zu erstellen hat. Hier hat der Bundesgerichtshof aktuell entschieden, dass dies die Verwaltung tun muss, die am 01. Januar zur Verwaltung bestellt ist, und das ist die neue Verwaltung.

In diesen Zusammenhang wurde klargestellt, dass eine WEG-Abrechnung für das abgelaufene frühestens am 01. Januar des Folgejahres fällig ist, weil dann alle Bankzahlungen erfolgt sind und verbucht wurden.

Und bis wann muss eine Abrechnung erstellt werden? Dazu hat das Landgericht Koblenz entschieden, dass der Anspruch eines Eigentümers auf Vorlage der Jahresabrechnung nicht vor Ablauf des 3. Quartals – also dem 30. September – fällig ist. Gründe für einen früheren Eintritt der Fälligkeit sah das Gericht nicht. Das allgemeine Informationsbedürfnis der Wohnungseigentümer, die Interessen der vermietenden Wohnungseigentümer bzw. steuerliche Erwägungen seien nicht Regelungsgegenstand des Wohnungseigentumsgesetzes und darum in dieser Frage nicht relevant.

Nun zum Inhalt einer WEG-Abrechnung: In der Abrechnung sind alle Einnahmen und Ausgaben eines Jahres darzustellen und abzurechnen. Dazu gehören auch unberechtigte oder falsche Zahlungen. Dabei ist es unabhängig, für welchen Zeitraum die Zahlungen geleistet worden sind, Abgrenzungen erfolgen nicht. Ausnahme sind nur die Heizkosten, da diese nach der Heizkostenver-

ordnung und somit nach dem Verbrauch abgerechnet werden müssen.

Es müssen also alle Kosten der WEG in einer Gesamtabrechnung dargestellt werden. Ferner ist je Wohnung eine Einzelabrechnung zu erstellen. Mit dieser Einzelabrechnung werden die Kosten nach dem Kostenverteilungsschlüssel – in der Regel nach den Miteigentumsanteilen – auf die Wohnungen und somit auf die Eigentümer verteilt. Diesen Kosten werden die Soll-Hausgeldzahlungen gegenübergestellt. Daraus ergibt sich dann die sogenannte Abrechnungsspitze – eine Nachzahlung oder ein Guthaben. Wurde die Abrechnung von den Eigentümern genehmigt, so sind Nachzahlungen oder Guthaben durch Zahlung auszugleichen.

Ferner muss die Entwicklung der Instandhaltungsrücklage dargestellt werden. Hierzu gehören der Bestand am Jahresanfang, die Einzahlungen der Eigentümer, etwaige Ausgaben und der Bestand am Ende des Jahres.

Seit der WEG-Reform im Jahr 2020 ist auch ein Vermögensbericht verpflichtend, aus dem die Eigentümer die Geldbestände und sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie etwaige Hausgeldrückstände erkennen können.

Nicht vorgeschrieben aber üblich ist eine Bescheinigung über die Haushaltsnahen Dienstleistungen und die Handwerkerlohnkosten nach § 35a Einkommensteuergesetz.

Eine Abrechnung ist zu genehmigen, wenn diese vollständig und rechnerisch richtig ist. Auch wenn Eigentümer mit einzelnen Positionen inhaltlich nicht einverstanden sind, so ist die Abrechnung dennoch korrekt. Ob sich aus inhaltlich bemängelten Positionen evtl. Rückforderungs- oder Schadenersatzansprüche ergeben, ist eine andere Frage.

Frank Behrend
1. Vorsitzender
Grundeigentümerversammlung
Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34

Geöffnet zur Winterzeit:
Mi. bis So. von 11:00 bis 18:00 Uhr
Mo. + Di. Ruhetag

Unser Team wünscht unseren Gästen:
Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!



Fischgaststätte
Zur Fischerhütte Blossin
Blossiner Seeweg 2, 15754 Heidesee OT Blossin
Inhaberin: Monika Grund, Telefon 033767 / 30 47 40
Reservierungen unter: www.zur-fischerhuetten-blossin.de

Jeden Tag alles geben Unsere Winterreifen-Empfehlungen

205/55 R16 91H Continental WinterContact TS870 **108,00 €**

☞ = C ☞ = B ☞ = 70 dB

205/55 R16 XL 94V Goodyear Vector 4 Season **114,00 €**

☞ = A ☞ = B ☞ = 72 dB Gen 3

205/60 R16 96H XL Pirelli Sottozero 3 Seal Inside **131,00 €**

☞ = C ☞ = B ☞ = 72 dB

215/65 R17 XL 103V Bridgestone Blizzak 6 **163,00 €**

☞ = B ☞ = B ☞ = 70 dB

Radwechsel ab

Unser Angebot
55,00 €

**Rädereinlagerungs
Service pro Saison ab**

Unser Angebot
70,00 €

36 MONATE

REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettreder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinanten und sogar bei Vandalismus



Instagram: [autohaus_piontek](https://www.instagram.com/autohaus_piontek)
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Frohe Weihnachten
und eine gute Fahrt in das neue Jahr!

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Audi Service
VW Service
Nutzfahrzeuge Service

Kurz-Info

Gutshof Britz

Weihnachten mittelalterlich

Die Kulturstiftung Schloss Britz präsentiert die Märchenweihnacht auch am vierten Adventswochenende auf dem Gutshof Britz. Der historische Weihnachtsmarkt wird von den Künstlern des Wandertheaters „Cocolorus Budenzauber“ organisiert, fantastisch ausgestattet und kreativ bespielt. Damit verspricht er neben dem sonst üblichen „Glühwein- und Schlemmerangeboten“ ein in Berlin einzigartiges Programm.

So mischen sich immer wieder die wunderschöne Schneekönigin mit ihren lustigen Trollen und Frau Holle unter das Volk und laden Groß und Klein zum

weihnachtlichen Programm auf der märchenhaften Bühne des Wandertheaters ein.



Am Theaterwagen, im Märchenzelt, auf der Freilichtbühne und auf der Trollwiese werden Märchen Erzählungen mit Handpuppen, Theater, Zauberei, sowie Tanz und Akrobatik in tollen winterlichen Kostümen geboten. Zudem gibt es auf dem Gutshof viele Aktionen zu erleben, Kinderspiele, ein hölzernes Wasserrad und große eindrucksvolle Wikingerboote zum Erklettern. Die Weihnachtliche Live-Musik wird von Cocolorus Diaboli gespielt.

Auch für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt. Auf dem Weihnachtsmarkt findet man viele Leckereien, wie gebackene Mandeln, Apfelkrapfen, Crêpes, Marzipanspezialitäten, Langos, Bruschetta-Fladen, gegrilltes Feuerfleisch. Außerdem gibt es neben dem klassischen roten und weißen Glühwein, mittelalterlichen Gewürzwein, heißen Quitten-Met und den skandinavischen Glühpunsch Glögg. Für Kinder wird es wieder leckeren warmen Holunderapfelpunsch geben. Der Markt klingt abends mit der Feuershow von „Araga Mysteria“ aus.

19.-21. Dezember
Freitag, 14-21 Uhr; Samstag & Sonntag 11-21 Uhr

Gutshof Britz
Alt-Britz 73, 12359 Berlin
Tel: 030 / 609 79 23-0
www.schlossbritz.de



Räder, Räder, Räder – am Bahnhof Südkreuz gibt es mittlerweile viel zu wenig Abstellmöglichkeiten für die Velos.

Bahnhof Südkreuz

Immer mehr Wildparker: Senat will 80 neue Fahrradständer aufbauen

Großer Ärger um den Bahnhof Südkreuz: Aber diesmal geht es nicht um verspätete Züge oder die umfangreichen Umbauten im Gebäude, sondern um wild parkende Radler, Unstimmigkeiten zwischen Bahn und Berliner Senat – und um Autofahrer, die mittlerweile nicht mal mehr in die Nähe des Bahnhofs können.

Täglich wird die Station von gut 180.000 Reisenden genutzt, mangels Parkmöglichkeiten für Autos kommen etliche nicht nur mit Bus oder Taxi, sondern mit dem Fahrrad. Dies tun auch viele Arbeitnehmer, die in einem der zahlreichen Geschäfte oder direkt für die Bahn arbeiten.

Da es rund ums Südkreuz jedoch nur etwa 440 Ständer gibt, werden viele Velos dort angeschlossen, wo sie eigentlich nichts zu suchen haben – vor allem an Geländer, Schilder, sogar Papierkörbe. Dazu blockieren auch noch dutzende Schrotträder die Ständer.

Schon vor acht Jahren hatte die Bahn das Problem erkannt und drohte Wildparkern bei einer „Knöllchen-Aktion“, ihre Zweiräder abschleppen zu lassen. Dabei blieb es dann aber auch, da für die meisten Flächen rund um den Bahnhof nicht mehr die Bahn, sondern der Bezirk Tempelhof-Schöneberg zuständig ist – und offenbar keinen Handlungsbedarf sieht.

Auf Anfrage der Grüne-Abgeordneten Oda Hassepaß (51) versprach die Verkehrsverwaltung des Senats nun jedoch, sich der Sache anzunehmen: Man wolle 80 neue Fahrradständer aufbauen, ein Parkhaus für die Velos sei dagegen nicht

geplant. Es gebe keinen Platz und deshalb auch keinen Plan.

Diese Antwort empört Oda Hassepaß: „Die Bahn hat sehr wohl ausreichend Flächen und 2024 sogar eine Machbarkeitsstudie von einem Planungsbüro erstellen lassen. Dieses hatte mehrere mögliche bahneigene Standorte untersucht und bewertet.“

Laut Studie könnten unter anderem auf dem nördlichen Vorplatz des Bahnhofs 680 neue Stellplätze entstehen. Diese ist eine von fünf möglichen Varianten, wäre mit geschätzten Kosten in Höhe von 8,8 Millionen Euro verbunden.

Zudem wurde eine unterirdische Parkebene unter dem Hildegard-Knef-Platz untersucht. Diese Variante wäre mit über 37 Millionen Euro Kosten die teuerste, hätte aber einen Vorteil: Mit einem Tunnel unter der Ringbahn könnte die fehlende Nord-Süd-Verbindung für Radfahrer integriert werden – bislang müssen die Räder durch den Bahnhof geschoben werden.

Oda Hassepaß: „An der Machbarkeitsstudie waren alle Akteure beteiligt – die Verkehrsverwaltung, Infravelo, der Bezirk und die Bahn. Die Verkehrsverwaltung kann also nicht behaupten, dass sie die Studie nicht kennt.“

Zudem stützten sich die Mitarbeiter von Verkehrssenatorin Ute Bonde (58, CDU) auf Zahlen aus dem Jahr 2019, doch seitdem ist westlich vom Südkreuz ein völlig neues Stadtquartier entstanden – und damit auch der Bedarf nach



Parkplatznot macht erfinderisch: Dieses Zweirad wurde vor dem Eingang ausgerechnet an ein Halterverbotschild angeschlossen. Fotos: Bothe

weiteren Parkmöglichkeiten für Zweiräder gewachsen.

Ärger gibt es am Südkreuz jedoch auch um vierrädrige Fahrzeuge: Seit der neue Vorplatz fertiggestellt wurde, müssen Autos endgültig außen vor bleiben. „Es sind lediglich Spuren für Busse und Taxis vorgesehen“, kritisiert Ullrich Herzau (45) aus Tempelhof. „Es ist nicht einmal mehr möglich, nur ganz kurz anzuhalten, um einen Reisewilligen rauszulassen, damit der mit dem Zug zu seinem Wunschziel fahren kann. Das ist doch katastrophal“, so der Gärtner.

Die Bahn verweist dagegen auf Abstellmöglichkeiten im Parkhaus am Bahnhof. Mehr sei für Autofahrer nicht mehr drin.

Matthias Bothe



Die neue Chefin, Julia Krüger, im Kosmetikstudio „Time to Relax“.
Lichtenrade

Neue Inhaberin im Studio „Time to Relax“

„Mit ruhigen Händen und einem offenen Herzen.“ Das ist das Motto der neuen Inhaberin Julia Krüger des Kosmetik-, Fußpflege- und Wellnessstudios in der Krasauer Straße 107 in Berlin-Lichtenrade.

Ilka Schreiter, die aus gesundheitlichen Gründen das Studio aufgeben musste, hat lange gesucht, um eine geeignete Nachfolgerin zu finden.

Mit Julia Krüger hat sie diese gefunden, die über eine langjährige Berufserfahrung verfügt. Nach ihrer Ausbildung führte ihr Weg sie zunächst auf die Kanarischen Inseln, die sie fachlich prägten. Zurück in Deutschland fand sie im Süden Berlins ein berufliches Zuhause in einem familiär geführten Kosmetiksalon. Hier verhalf sie dreizehn Jahre lang vielen Kundinnen und Kunden zu einer Auszeit vom Alltag.

Julia Krüger, die staatlich anerkannte Kosmetikerin ist, arbeitet

seit 21 Jahren daran, mit Hingabe Wohlbefinden zu schenken – nicht nur der Haut, sondern auch der Seele.

Wenn Julia Krüger einen Raum betritt, spürt man sofort ihre Wärme – eine stille, freundliche Gelassenheit, die nur Menschen ausstrahlen, die ihren Beruf nicht bloß ausüben, sondern leben.

„Für mich beginnt eine Behandlung nicht mit einem Produkt, sondern mit einem Lächeln, mit Ruhe, mit dem Gefühl, dass jemand sich wirklich Zeit nimmt“, so die neue Inhaberin, die sich jetzt auf eine neue Herausforderung im schönen Lichtenrade freut.

Mit ihrer Erfahrung, ihrer Ruhe und ihrer Leidenschaft beginnt sie hier ein neues Kapitel – bereit, auch diesen Ort mit Wärme und Wohlfühl zu füllen.

Time to Relax
Kosmetik-, Fußpflege- und
Wellness Studio
Krasauer Straße 107
12305 Berlin
Telefon: 0177 / 88 16 139

**LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFFER**

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

**Die Nr.1 unter den lokalen
Monatsmagazinen Berlins**

**Das Team vom
Autohaus Klaus Piontek**

*bedankt sich für das
entgegengebrachte Vertrauen
und wünscht Ihnen und Ihrer Familie
erholsame Festtage sowie ein spannendes
und gesundes neues Jahr!*

**Klaus
PIONTEK** ... Ihr persönliches
Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt

Individuelle Fertigung von A-Z

Alles aus einer Hand

Der Ausflug vom Bahnhof Zoo bis zum Schloss Charlottenburg führt auf der gesamten 4½-km-langen Strecke am Wasser entlang und ist auch im Winter, gerade bei Sonnenschein, eine sehenswerte Strecke, die gut zu bewältigen ist.

Vom Bahnhof Zoologischer Garten am Hardenbergplatz über die Hertzallee gelangt man zwischen Bahntrasse und Zoo (Nashorn-Pagode/Streichelzoo) zur Unterschleuse, mit dem Restaurant Schleusenkrug.

Von der Freiarchenbrücke hat man einen schönen Ausblick auf die Schleusenkammer und auf die „Rosa Röhre“ der Versuchsanstalt für Wasser- und Schiffsbau der Technischen Universität aus dem Jahr 1974.

Die rosa Röhre (Umlauftank 2) funktioniert, indem eine große Turbine das Wasser in der Röhre zirkulieren lässt, um Auswirkungen von Strömungsverhältnissen an Schiffsmodellen, wie beispielsweise Manövrierfähigkeit, zu testen. Die denkmalgeschützte Anlage ist die größte ihrer Art weltweit. Nach der Freiarchenbrücke führt der Weg links entlang über das Tiergartenufer, wo man nochmals einen tollen Blick auf die „Rose Röhre“ hat. Kurz vor der Straße des 17. Juni ankert das Restaurantschiff „Capt'n Schillow“.

Die Straße des 17. Juni überquert man am besten auf der Höhe des in neobarockem Torbau 1907/8 erbauten Charlottenburger Tors mit König Friedrich I. und seiner Frau Königin Sophie. Das Tor, das bei der Verbreiterung der Ost-West-Achse 1937/38 auseinandergerückt wurde, diente ursprünglich als Eingangstor zur einstmaligen eigenständigen Großstadt Charlottenburg. (Hier befinden sich an den Wochenenden der Kunst- & Trödelmarkt.)



Unterschleuse mit dem Restaurant Schleusenkrug links.

Fotos: Heimann

Ausflug

4,5 Kilometer vom Bahnhof Zoo bis zum Schloss Charlottenburg

Am Tor von „Königin Sophie Charlotte“ geht es weiter auf der Straße am Salzufer zur Mercedes-Welt, wo es auch die Möglichkeit gibt sich zu stärken.

Nach dem Anschauen von Luxusautos und einer evtl. Stärkung geht es weiter auf dem Salzufer bis zur Marchstraße, wo sich rechter Hand das NIVEA-Gebäude befindet. Das Haus wurde 1956 von der Firma Alfred Heyn errichtet, die hier Kosmetikartikel herstellte.

1980 zieht die Firma Guhl ein und stellt Haarpflegemittel her. Ein paar Jahre später übernimmt Beiersdorf das Haus und produziert Duschbäder, Shampoos und Spülungen unter der Marke NIVEA für den europäischen Markt.

Nach der Überquerung der Marchbrücke, steht links das Gebäude des Fraunhofer-Instituts für Nachrichtentechnik mit dem Heinrich-Hertz-Institut (HHI), das sich mit der Forschung von mobilen und optischen Kommunikationsnet-



Siemenssteg mit dem Kraftwerk Charlottenburg.

zen, der Bilddatenverarbeitung und der Künstlichen Intelligenz beschäftigt. Unser Weg führt rechts zum Einsteinufer, dem wir bis zur Dovebrücke folgen. Sie ist

die letzte Brücke über den Landwehrkanal vor dessen Einmündung in die Spree. Kurz hinter der Dovebrücke befindet sich der Zusammenschluss von



Zusammenschluss von Spree, Landwehrkanal und Charlottenburger Verbindungskanal, rechts die ehemalige Müllverladestation.



Charlottenburger Tor mit Sophie Charlotte.



Rossa Röhre im Frühjahr - Umlauftank Strömungskanal.

Spree, Landwehrkanal und dem Charlottenburger Verbindungskanal. Bei genauerem Hinsehen erkennt man auf der rechten Seite die ehemalige Müllverladestation, die 1935/36 von Paul Baumgarten errichtet wurde.

Vom Ufer sieht man zwei Ebenen, die an ein Frachtschiff erinnern. Die Halle wird von einer über dem Wasserspiegel liegenden Rampe zum Anfahren und Entleeren der Mülltransporter umgeben. Die Müllfahrzeuge sind in die Halle eingefahren, die ihre Ladung durch Schütttrichter in einem darunter liegenden 600-t-Kahn entleerten. Die Anlage wurde bis 1954 betrieben. Heute gehört das Gebäude dem Architektenbüro Kleihues + Kleihues.

Der Weg zwischen Dovebrücke und Röntgenbrücke ist teilweise noch wegen Sanierungsarbeiten der Uferpromenade gesperrt, so dass hier der Fußgängerweg an der Straße am Iburger Ufer genommen werden muss.

Unter der Röntgenbrücke hindurch führt der Weg weiter zur Fußgängerbrücke Siemenssteg, benannt nach Werner von Siemens. Der Steg überspannt die Spree von Alt-Litzow zum Kraftwerk Charlottenburg und diente einst den Beschäftigten, um zu ihrem Arbeitsplatz, dem Kraftwerk, zu gelangen. Eine 77 Meter lange Bogenbrücke in Metallkonstruktion mit Brückenköpfen und Elektrizi-

tätselementen.

Das Kraftwerk Charlottenburg wurde 1899–1900 erbaut und der heutige Eigentümer ist die Firma Vattenfall. Das einzigartige Kraftwerksensemble wurde seit seinem Bestehen mehrfach erweitert. Jeder Bauabschnitt repräsentiert eine andere Epoche der Elektrifizierung und der Industriearchitektur. 1912 produzierte es als erstes Kraftwerk Berlins Fernwärme und 1925/26 erfolgte der Ausbau zum ersten deutschen Hochdruckkraftwerk. 2001 ging hier der letzte kohlegefeuerte Dampfblock vom Netz. Die stillgelegten Gebäudeteile sollen nach und nach als Gewerbeflächen genutzt werden.

Weiter am Ufer entlang erreicht man den Spreekieker, eine Skulptur, die an Alfred Braun erinnert, der als erster deutscher Rundfunksprecher tätig war und ab 1954 als erster Intendant des neugegründeten Senders Freies Berlin gewählt wurde.

Nach der Unterführung der Caprivibrücke heißt der Uferweg jetzt Charlottenburger Ufer, wo an der Schlossbrücke die Dampferanlegestelle der Reederei Bruno Winkler zu finden ist. Unter der Schlossbrücke hindurch erreicht man den Schlossgarten Charlottenburg mit dem Schloss Charlottenburg, wo es noch viel zu entdecken gibt, für alle, die noch laufen wollen und können!

M. Straube



Schlosspark Charlottenburg

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen

Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de

www.zahnarzt-pischon.de

www.gardinen-birkhoelzer.de

**Gardinen • Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien • Markisen
Rollläden • Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz**

**RAUM AUSSTATTER- UND
SÄTTLER-INNUNG BERLIN**

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 • 12355 B-Rudow • Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade • Tel.: 744 60 52

WEIHNACHTSKONZERT

**Lichtenrader
Weihnachtsträume**

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert
zugunsten der Bahnholmission Berlin:
„SPENDET WÄRME - Jacke/Schlafsack gegen Glühwein“
Mit Musik und Herz für Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt

MONTAG, 22. DEZEMBER 2025

GEMEINSCHAFTSHAUS LICHTENRADE
LICHTENRADER DAMM 212
12305 BERLIN-LICHTENRADE

EINLASS: 17:00 UHR | BEGINN: 18:00 UHR
DAUER: CA. 2,5 STUNDEN INKL. PAUSE
ENTRITT FREI - SPENDEN WILLKOMMEN

LIVEMUSIK VON FOUR2FOUR - LIGHT DJ TEAM DIABLO
CATERING IM FOYER
PLATZRESERVIERUNG: 0171 55 53 123
MEHR INFOS: WWW.FOUR2FOUR.DE

UNTERSTÜTZT VON:

Seit 1905 aus Tradition


**Dannert
Bestattungen**

 12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
 Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)

 Qualifizierte
 Bestattungsunternehmen
 tragen dieses Zeichen:

 Mitglied der
 Bestatterinnung
 Berlin-Brandenburg

 Partner des
 Kuratoriums Deutsche
 Bestattungskultur

 Partner der Deutschen
 Bestattungsvorsorge
 Treuband AG

 TAG UND NACHT
 030 751 10 11

 Mehr auf
 unserer
 Webseite

HAHN
 BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

 Wir beraten Sie individuell und
 kompetent im **Trauerfall**
 und zur **Bestattungsvorsorge**.

 Unseren **Vorsorgeordner**
 erhalten Sie in den Filialen.


Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 Hausbesuche

 LICHTENRADER
MAGAZIN
 TEMPELHOFFER

 ☎ 033 767/ 899 833
 ☎ 0151/ 156 72 810

 Die nächste Ausgabe
 erscheint zum 28. Jan.
 Anz.- und Redaktions-
 schluss: 16. Jan.

BRUWELEIT
 BESTATTUNGEN

 Marienfelder Allee 132
 12277 Berlin

 info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
 www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

 BESTATTUNGSHAUS
 RAUF

 Sie müssen eine
 Beisetzung planen?
 Wir sind für Sie da.

 Köpenicker Str. 32
 15711 Königs Wusterhausen
 (03375) 21 11 22

 Gerhart-Hauptmann-Allee 68
 15732 Eichwalde
 (030) 67 54 93 11

 Karl-Marx-Str. 133
 12529 Schönefeld
 (03379) 31 26 400


Schönefeld

Gemeinde bekommt erstes Wimmelbuch

Wie vermittelt man Kindern die Vielfalt einer weitläufigen Gemeinde mit mehreren ganz unterschiedlichen Ortsteilen und einem riesigen Flughafen in der Mitte? Diese Frage stand am Anfang eines besonderen Buchprojekts, das jetzt in Schönefeld veröffentlicht wird und für leuchtende Kinderaugen sorgen soll. Das Ergebnis ist eine „wimmelige“ und bunte Reise durch alle sechs Ortsteile – erzählt aus der Perspektive einer abenteuerlichen Maus.

Die räumliche Verteilung der Gemeinde Schönefeld ist eine besondere Herausforderung: Sechs Ortsteile gruppieren sich um den Hauptstadtflughafen BER, was das Entstehen eines Gemeinschaftsgefühls erschwert. Bürgermeister Christian Hentschel suchte nach Wegen, die Distanz zwischen den auseinanderliegenden Ortsteilen irgendwie zu überbrücken – und fand die Antwort in der Entwicklung eines Kinderbuchs.

„Ich habe meine Sorge mit der Maus Piepsi geteilt“, erinnert sich Hentschel mit einem Augenzwinkern an den Beginn der Projektentwicklung. Die clevere Schönefeldmaus hatte die perfekte Idee: einen selbstgebasteten Papierjet, mit dem sie müheles zwischen allen Gemeindeteilen hin und her fliegen kann. Was als lose Idee und fiktive Lösung begann, wurde zum Konzept eines bunten Wimmelbuchs.

„Der Schnipseljet – Ein wimmeliges Abenteuer über Schönefeld“ nimmt Kinder mit auf Piepsis Rundflug. Die Maus lebt mittendrin im bunten Schönefelder Treiben und träumte schon lange davon, ihre Welt von oben zu sehen. Ihr aus Papier selbstgebasteltes Flugzeug lässt diesen Traum dann wahr werden. Auf insgesamt 30 Seiten breitet sich die Gemeinde in farbenfrohen Wimmelbildern aus.

Jede Doppelseite widmet sich einem anderen Ortsteil und lädt zum intensiven Betrachten ein. Zwischen Straßenszenen, Spielplätzen und charakteristischen Gebäuden gilt es, Piepsi



Bürgermeister Christian Hentschel und Verena Dragendorf bei der Vorstellung des Wimmelbuchs.

zu entdecken – ein Suchspiel, das Konzentration fördert und nebenbei Wissen über jede Menge Schönefelder Details vermittelt.

Das Werk versteht sich ausdrücklich als Angebot für gemeinsame Stunden. So werden im Vorwort die Eltern eingeladen, ihre Kinder bei der Erkundungstour zu begleiten. Das Beantworten neugieriger Kinderfragen und das gemeinsame Aufspüren versteckter Details machen das Buch zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Selbst ortskundige Erwachsene können dabei noch Neues über Schönefeld lernen und werden den einen oder anderen Aha-Effekt erleben.



Die Buchdaten:

Der Schnipseljet – Ein wimmeliges Abenteuer über Schönefeld

Autorin/Illustratorin/Layout:

Verena Dragendorf

Lektorat/Korrektur:

Elisabeth Trübenbach

Produktion: Grafisches Zentrum Cuno GmbH & Co. KG

Format: 22 x 30 cm

Seitenanzahl: 30

ISBN: 978-3-9825935-3-1

Preis: 9,90 €

Die Illustratorin Verena Dragendorf zeichnet für sämtliche kreativen Aspekte verantwortlich – von der Textentwicklung über die Zeichnungen bis zur grafischen Gestaltung. Elisabeth Trübenbach übernahm die redaktionelle Qualitätssicherung. Dank der Unterstützung ortsansässiger Firmen, denen Bürgermeister Hentschel dafür seinen ausdrücklichen Dank ausspricht, konnte das Projekt realisiert werden. Die valuemedia ecommerce GmbH, selbst in Schönefeld beheimatet, setzte die Publikation, stellenweise begleitet durch Bürgermeister und Gemeindeverwaltung, um. Das Buch erhalten alle Schönefelder Kinder im Kita-Alter als Geschenk. Darüber hinaus ist das Wimmelbuch ab sofort auch online bestellbar und kostet 9,90 Euro.

Das Lichtenrader Magazin 2026

Das Lichtenrader Magazin wünscht allen Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2026. Und wir versprechen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder für Sie da sind. Und wer sich vorbereiten will, für den haben wir hier unseren Erscheinungsplan für 2026. Bleiben Sie uns gewogen und verzeihen Sie gelegentliche Pannen im Rätsel oder in der Rechtschreibung.

Ihr Lichtenrader Magazin



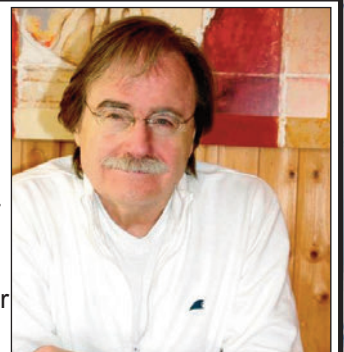
Und schnell und aktuell im Internet: www.ihrmagazin.berlin

Ausgabe	Anz/Red.schluß	Auslieferung	Verteilung
Februar 02/26	Fr., 16. Jan. 02.- 07. Februar Winterferien	26. Januar	27./28. Jan.
März 03/26	Fr., 13. Febr. 25. März - 5. April Osterferien	23. Febr.	24./25. Febr.
April 04/26	Fr., 20. März 04. April Karfreitag; 05./06. April Ostern 30.03-10.04 Osterferien + 10.04 + 15.05 freie Tage	30. März	31. März./01. A
Mai 05/26	Fr., 17. April Anf. Mai Meilenfest Rudow /KUNST trifft WEIN: Mai 14. Mai Himmelfahrt/ 24./25. Mai Pfingsten, Schulfrei Di. 26. Mai	27. April	28./29. Apr.
Juni 06/26	Fr., 22. Mai	1. Juni	2./3. Juni
Juli 07/26	Fr., 19. Juni 9. Juli-22. August Sommerferien	29. Juni	30. Juni./01. Juli
August 08/26	Fr., 17. Juli 9. Juli-22. August Sommerferien	27. Juli	28./29. Juli
September 09/26	Fr., 14. Aug. Sept. Meilenfest Rudow Sept. Weinfest Lichtenrade	24. Aug.	25./26. Aug.
Oktober 10/26	Fr., 18. Sept. 3. Okt. Tag der Einheit 19. Okt. bis 31. Okt. Herbstferien	28. Sept.	29. /30. Sept.
November 11/26	Fr., 16. Okt. 19. Okt. bis 31. Okt. Herbstferien	26. Okt.	27./28. Okt.
Dezember 12/26	Fr., 13. Nov. 29. Nov. 1. Advent	23. Nov	24. /25. Nov.
Feiertags-Ausg. (Januar 01/27)	Sa. 11. Dez. Weihnachtsferien ab 23. Dez.	21. Dez.	22./23. Dez.!

Jürgen Saldeitis

ist am 29. November verstorben

Er war seit 1986 Heilpraktiker in der Naturheilpraxis in der Bahnhofstraße 4 in Lichtenrade. Sein Beruf war seine Berufung, er hat ihn geliebt und gelebt. Jürgen Saldeitis hat als Heilpraktiker für seine Patienten sein Bestes gegeben. Am 29. November 2025 hat seine Seele seinen irdischen Körper verlassen und ist zum Ursprung heimgekehrt.



Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Ritze			ein Binde- wort	Zeichen für Nickel		elektr. Daten- verabtg. (Abk.)	Abk.: Real- gymna- sium	fertig gekocht		Abk.: zum Beispiel	Wind- richtung
Krims- krams, Trödel						8		blaue Farbe des Himmels			
						Ge- treide- bündel				2	europ. Staat (Landes- sprache)
untätig, teil- nahms- los											
Abk.: Tonne										Abk.: Diens- tag	
Abk.: Unter- halts- beitrag			grob, grausam								
										Zeichen für Natrium	
Abk.: von unten										in der Tiefe	
			ausge- lerner Hand- werker			Tempe- ratur- einheit	Nieder- schlag		engl.: Mütze	Schlag	Abk.: unter anderem
						Schlund- kopf- teil			6		gegebe- nenfalls (Abk.)
Tier- kreis- zeichen			Orchi- deen- knolle							Gleich- gewicht	Kfz.Z. Togo
						Gattin des Mene- laos	Beweis- zettel, Quit- tung				
Teil einer Kette	orienta- licher Waren- markt	Figur in "Die Fleder- maus"	1	von oben her	7				3	Abk.: Nieder- frequenz	
Vier- kant- holz				4			vulka- nisches Magma				
				Abge- kochtes		ital. Ton- silbe					
Fliegen- larve		Stadt an der Maas (Frank- reich)						9			
Blut stil- lendes Mittel				5		Abk.: Violon- cello					
Skat- aus- druck		Mutter des Perseus									
1	2	3	4	5	6	7	8	9			

Frohe Weihnachten wünscht euch -



INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK

Zielgerichtet Werben.
Web- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv.
Objektiv. Frech.
www.indysign.net

Und das gibt es
zu gewinnen:

2 x
25 Euro

und so geht es:

Lösen Sie den Suchbegriff im
Rätsel auf der Rückseite
und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: **16. Jan.**

Bitte unbedingt Telefonnummer
angeben, der Gewinn-Betrag
kann nur überwiesen werden.

**Achtung: Teilnahmeberechtigt
sind nur Anwohner aus Berlin
und Brandenburg!**

Gewinner der Ausgabe 12
werden in der Februar-Ausgabe
veröffentlicht

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

Schultheiss **Donnerwetter** **Berliner Kindl**
Inh.: Petra Grupe ehemals „Baude“

Plautusstr. 1 • 12109 Berlin
(030) 55 22 32 73

Die gemütliche
Kneipe in
Mariendorf

Billard Darts

**Wir wünschen ein frohes Fest und
einen guten Rutsch**

HÖRGERÄTE HAUSBESUCH IN GANZ BERLIN

Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 • Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15

- 1 Wir kommen
kostenfrei zu Ihnen
nach Hause
- 2 Hörtest zu Hause oder
in unseren
Fachgeschäften
- 3 Hörgeräte für 30 Tage
kostenlos probetragen



POSER
HÖRGERÄTE

www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Sa 10 Uhr - 14 Uhr
Termine nach Vereinbarung